

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 308.

Sonnabend den 4. November.

1865.

Bekanntmachung.

Das 21. und 22. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 105. Verordnung, die Mineralwasserfabriken betreffend, vom 15. September 1865;
- = 106. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreiche Sachsen und dem Königreiche Preußen wegen Regulirung der Parochiallastenbeiträge in den Oberlausitzer gemischten Grenzparochien Königswartha und Kieba abgeschlossenen Recesß betreffend, vom 6. October 1865;
- = 107. Bekanntmachung, das Verzeichniß der gegenwärtig zur Ausstellung von Recognitionssattesten ermächtigten Consularbeamten betreffend, vom 9. October 1865;
- = 108. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend, vom 9. October 1865;
- = 109. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Pensions- und Unterstützungsanstalt für Dresdner Musiker aus dem Civilstande und deren Witwen und Waisen, vom 9. October 1865;
- = 110. Verordnung, die Ausdehnung der unter dem 7./30. April 1852 mit der Herzoglich Anhalt-Deffauschen und Herzoglich Anhalt-Köthenschen Regierung zu Beförderung der Rechtspflege in Strafsachen getroffenen Uebereinkunft auf den vormaligen Anhalt-Bernburgischen Landestheil betreffend, vom 9. October 1865;
- = 111. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung des Bahnhofes der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn zu Dresden betreffend, vom 10. October 1865;
- = 112. Bekanntmachung, die Zollregie-Einrichtungen auf der Voigtländischen Staatseisenbahn betreffend, vom 13. October 1865;
- = 113. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der Voigtländischen Staatseisenbahn betreffend, vom 26. October 1865;
- = 114. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Credit- und Vorschussvereins zu Pegau, vom 16. October 1865;
- = 115. Bekanntmachung, die Erstreckung der Bestimmungen in §. 22 fgg. des Gewerbegesetzes auf Wagenschmied-Fabriken betreffend, vom 17. October 1865;
- = 116. Bekanntmachung, die erfolgte Bestätigung der Ordnung für den Knappschaftsverband auf den Werken des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actienvereins betreffend, vom 19. October 1865.

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 20. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.
Leipzig, am 3. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Der Gottesdienst beginnt vom 5. d. M. an bis zum Sonntage Judica künftigen Jahres in der Thomas-, Nicolai-, Peters- und Georgenkirche Vormittags 8 1/2 Uhr, in der Neulirche, Johanniskirche und Jacobskirche um 9 Uhr.

Die Kirchen-Inspection.

Der Superintendent
Dr. Eschler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Herr Kaufmann Friedrich Voigt hat um Genehmigung zur Anlegung eines Erdfosens zum Brennen von Ziegelsteinen auf seinem Grundstücke Nr. 2528 des neuen Flurbuches für die Stadt Leipzig gebeten, indem er den Betrieb dieses Erdfosens nicht über den 1. April l. J. auszudehnen beabsichtigt.

Wir fordern Diejenigen, welche hiergegen Einwendungen zu erheben gesonnen sind, auf, solche binnen 4 Wochen vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an bei uns anzubringen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist alle, nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche keine Beachtung finden werden.

Leipzig, am 1. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Reckler.

Concurrenz-Ausschreiben,

die Lieferung des Decorationsinventars für das neue Stadttheater zu Leipzig betreffend.

Für das im Bau begriffene neue Stadttheater zu Leipzig soll die Lieferung des erforderlichen, bis längstens zum 1. Juli 1867 fertig zu stellenden Decorationsinventars im Wege der Submission vergeben werden. Das Verzeichniß der zu liefernden Decorationsstücke so wie deren Maße, ingleichen die Bedingungen der Vergabung sind bei unserem Bauamte einzusehen bez. portofrei zu erfragen. Wir fordern alle Diejenigen, welche diese Decorationslieferung zu übernehmen beabsichtigen, hierdurch auf, bis zum 24. November d. J. ihre Preisforderungen an unser Bauamt gelangen zu lassen.

Leipzig, den 30. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung
Sonnabend den 4. November l. J.

La Réole, Oper in drei Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer, Musik von Gustav Schmidt,

zur Aufführung gebracht werden. Wir hoffen um so mehr, daß dieses neueste Werk unseres trefflichen Capellmeisters Herrn G. Schmidt sich der zahlreichen Theilnahme aller Freunde guter Musik zu erfreuen haben werde, als dasselbe bereits an den bedeutendsten Bühnen Deutschlands mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden ist.

Leipzig, den 25. October 1865.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Bericht über die Frequenz des Turnvereins.

Während des verflossenen Sommerhalbjahres, 1. April bis 30. September, waren in der Mitgliederliste des hiesigen Allgemeinen Turnvereins

1492 erwachsene Mitglieder eingeschrieben, d. i. 93 weniger als im letzten Winter. Die Betheiligung pflegt im Sommer regelmäßig etwas schwächer zu sein, eine Erscheinung, die sich daraus erklärt, daß die Sommerzeit vielfach Gelegenheit zu anderer Körperübung bietet, neben welcher für das Turnen weniger Bedürfnis oder keine Zeit mehr bleibt. Diesmal trifft der Ausfall übrigens, wie sich in Nachstehendem bestätigen wird, lediglich die sogenannten Privatclassen, von welchen die Mittags- und die Abendclassen im Sommer stets schwächer benutzt sind, während die allgemeinen Vereinsclassen sogar eine Zunahme aufweisen.

Dem Alter nach standen von den Vereinsmitgliedern

	S. 1865	W. 1864/5
im 15.—20. Lebensjahre	603	538
„ 21.—30. „	583	667
„ 31.—60. „	304	372
„ 61. und höheren	2	8
	1492	1585

Die Zahl der Mitglieder unter 20 Jahren hatte sich also ansehnlich vermehrt, diejenige der Mitglieder über 20 Jahre war stark zurückgegangen. Ersteres erklärt sich daraus, daß zu Ostern in der Regel viel jüngere, der Schule eben entlassene Mitglieder beitreten; letzteres aus dem erwähnten geringern Besuch der Privatclassen. Das Durchschnittsalter der Mitglieder stellte sich auf 25,75 Jahre gegen 27,50 im letzten Winter.

Nach den Berufsclassen *) theilten sich die Mitglieder folgendergestalt:

	S. 1865	W. 1864/5
Landwirthe	1	1
Gewerbetreibende i. e. S.	435	416
Handarbeiter, Markthelfer u. dergl.	90	77
Buchhändler und Kaufleute	520	572
Gymnasialisten und Handelschüler	49	41
Studenten	79	81
Techniker und Künstler	122	148
Ärzte und Apotheker	8	15
Lehrer, Schriftsteller und Professoren	29	32
Juristen, Beamte und Schreiber	151	188
Soldaten im activen Dienst	0	0
Sonstigen Berufsarten Angehörige	8	11
	1492	1585

Um die Betheiligung am Vereine zu erleichtern, ist bekanntlich der Zutritt wie der Austritt zu jeder Zeit freigestellt; in Folge davon pflegen nur verhältnismäßig wenige Mitglieder (in diesem Sommer nur 466) dem Vereine ununterbrochen anzugehören, während die meisten ihn je nach Liebhaberei oder Erfordern ihrer Berufsgeschäfte monatweise wieder verlassen. Von den 1492 Mitgliedern des letzten Semesters waren 234 im Laufe desselben wieder ausgetreten; 87 hatten unentgeltlich an den Uebungen Theil genommen, darunter 19, die von auswärtigen Turnvereinen zur Ausbildung hierher gesandt waren.

Die große Mehrzahl der Mitglieder (1331) benutzten die allgemeinen Vereinsübungen von 7—9 Uhr Abends; die übrigen 161 (W. 1864/5: 281) vertheilen sich auf die Privatclassen, und zwar mit 34 auf die Morgen-, 92 auf die Mittag- und 35 auf die Abendclassen. Die allgemeinen Vereinsstunden waren durchschnittlich von 356,18 Turnenden an jedem der 139 Vereinsabende besucht, am stärksten mit 520 den 7. und 8. August und 1. September, am schwächsten mit 129 den 20. Juli; von den Privatübungen waren durchschnittlich besucht die Morgenclassen von 17,7, die Mittagclassen von 21, die Abendclassen von 12,4 Mitgliedern gegen beziehentlich 12,1, 98 und 28 im letzten Winter.

Die seit mehreren Jahren bestehende Damenabtheilung zählte 34 Theilnehmerinnen (W. 1864/65 nur 28) und wurde durchschnittlich von 16,4, also im Verhältniß sehr regelmäßig besucht.

Es wurden überhaupt wöchentlich 26 Uebungsstunden für Erwachsene, darunter 3 für Damen, in der Turnhalle gehalten. Die Uebungen wurden geleitet durch 1 technischen Director, 1 Oberturnlehrer, 5 Turnlehrer und 42 freiwillige geprüfte Borturner.

Einen namhaften Zuwachs erfuhr abermals der Turnunterricht, den der Verein durch seine Lehrkräfte an Schüler und Schülerinnen erteilt. Dieser Unterricht umfaßte nämlich

	S. 1865.	W. 1864/65.
Schüler	2340	2173
Schülerinnen	557	187
in Sa. 2897		2360

welche sich folgendermaßen vertheilten:

*) Für die Classification nach Alter und Beruf ist die im statistischen Jahrbuch der deutschen Turnvereine aufgestellte Eintheilung beibehalten.

S. 1865 W. 1864/5

	S. 1865	W. 1864/5
Thomaschule	247	242 Schüler,
Nicolaischule	105	106 „
Realschule	329	296 „
1. Bürgerschule	299	267 „
2. „	162	160 „
3. „	390	351 „
4. „	148	145 „
5. „	142	113 „
Raths- u. Wendler'sche Freischule	185	188 „
Fischer's Institut	52	49 „
Leichmann's Institut	117	111 „
Vereins-Knabenclassen	164	145 „
4. Bürgerschule	145	— Schülerinnen,
5. „	117	— „
Fischer's Institut	30	— „
Rath's Institut	22	21 „
v. Steyber's Institut	34	37 „
Vereins-Knabenclassen	209	129 „
	2897	2360

Die Zahl der Schüler hatte sich im Ganzen um 167, die der Schülerinnen um 370 erhöht, letzteres namentlich in Folge der Einführung des Mädchen-Turnunterrichts an der 4. und an der 5. Bürgerschule.

Leipzig, am 30. October 1865.

Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins.

Auch über die Stadtverordnetenwahlen.

Der Artikel in der Dienstagsnummer dieses Blattes über den oben bezeichneten Gegenstand scheint von unterrichteten und wohlmeinenden Personen ausgegangen zu sein, er leidet aber, das muß man bei aller Anerkennung der bei seiner Abfassung vorherrschenden guten Absicht doch aussprechen, so entschieden am Fehler der Halbheit, des Herumgehens um den Drei, daß wir nicht umhin können, auch unsere Meinung über die Sache zu sagen. Es ist gut und löblich, eingerissene Mißstände zu nennen und zu deren Abschaffung mitzuwirken, warum aber von den vorhandenen Uebeln nur die kleinsten namhaft machen und die Größeren und Wichtigeren zu verschweigen? — Sind in der That den „Vielen Bürgern von Leipzig“ nur die Mißbräuche bekannt, die sie in ihrem Aufsatze bezeichnen? Dann wollen wir es uns zur Pflicht machen, noch andere und in ihren Folgen weit gefährlichere Uebelstände an's Tageslicht zu ziehen und deren Abstellung zu versuchen.

Bleiben wir aber jetzt bei dem Dienstags-Artikel stehen, so muß es sofort bestreben, daß man einen Fehler zur Abstellung bezeichnet und gleich darauf in denselben verfällt, wie die V. B. L. thun.

Dieselben betrachten es mit Recht als Mißbrauch, daß immer dieselben Personen die Aufstellung der Candidatenlisten besorgen und fordern doch in demselben Athem eine Person auf, auch dieses Jahr die Angelegenheit in die Hand zu nehmen, welche seit langer Zeit dabei thätig gewesen, also wohl für alle vorgekommenen Mißbräuche mit verantwortlich gemacht werden darf. — Heißt das nicht den Bock zum Gärtner stellen? —

Es wird ferner mit Recht von den V. B. L. getadelt, daß Ausscheidende bei Aufstellung der Candidatenliste thätig sind; wissen denn aber die Herren nicht, daß gerade Dr. Seyner, den sie auffordern, die Wahlangelegenheit zu leiten und die alten Mißbräuche abzustellen, dieses Jahr zu den Ausscheidenden gehört? Solche Verstoße gegen die Logik und den gesunden Menschenverstand dürfen nicht ungerügt bleiben und wir können dem besagten Artikel nur den Ruhm zuerkennen, daß er die Sache angeregt und die Bahn gebrochen hat, müssen aber in jeder andern Beziehung wünschen, daß der Geist der Halbheit, der uns aus jeder Zeile entgegen weht, endlich beseitigt und einem entschiedenen Vorgehen Raum gegeben werde. Einen Krebsgeschaden heilt man nicht mit einem Pflaster, sondern mit energischem Ausschneiden der ganzen angefressenen Stelle. — Welche specielle Uebel wir noch im Auge haben und wie wir uns die Abstellung derselben denken, wollen wir in einem späteren Artikel darzutun suchen.

Im Museum.

Die gegenwärtig im städtischen Museum vorübergehend ausgestellten Kunstwerke bieten einen höchst interessanten Gegensatz. Unten im Cartonsaale E. Werner's neueste Aquarellen, geistvoll mit dem Pinsel geschriebene Feuilletonberichte über Länder- und Völkerphysiognomien, am reizendsten da, wo sie in genialer Skizzenhaftigkeit die Frische des ersten Eindrucks an sich tragen; in den ausgeführteren Bildern dagegen Bewunderung erregend durch die frappanten Wahrheit, mit der die Oberfläche der Dinge oft bis in's Kleinste wiedergegeben ist. Für letztere hat Werner einen erstaun-

lich seinen Blick und eine Geschicklichkeit in der Nacht, die nicht leicht übertroffen werden kann. Auch weiß er äußerst glücklich zu arrangiren und mit Hilfe von Lichteffekten, fein gehaltenen Halbschatten zc. eine gewisse poetische Stimmung — die Poesie der optischen Wirkung — zu erzielen. Daran erfreut man sich gerne und um so lieber, als das alles sichtlich mit einer außerordentlichen Meisterschaft, mit einer entzückenden Leichtigkeit und Sicherheit, gewissermaßen so hingeschrieben ist. Und so verdient der Künstler gewiß die Anerkennung, die ihm das Publicum mit Vergnügen zollt.

In wesentlich anderer Situation befindet sich dagegen der Beschauer vor den beiden großen Altarbildern von Peschel und Ehrhardt, die im Kupfelsaale aufgestellt sind. Vor diesen wird auch der unkundige Laie sich sofort sagen, hier galt es eine schwierige, ernste, große Aufgabe von innen heraus zu lösen. Im Peschel'schen Bilde ist dies allerdings bei Weitem nicht überall gelungen. Dennoch aber ist es ein Werk, das reich an schönen, ja ganz vortrefflichen Stellen. Hin und wieder aber fehlt es der künstlerischen Empfindung an Intensität des Ausdrucks. So bleibt besonders der auferstehende Christus weit hinter der Lösung der Aufgabe zurück. Andererseits kränkt das Bild mehrfach an einer „gemachten Naivität“, zu der wir besonders die Zeisigen und Buchstaben am Grabe des Erlösers und das Talglicht in der Hand des h. Joseph zählen. Im Ganzen aber spricht das Werk eine ernste würdige angemessene Sprache, so in der Zeichnung wie im Colorit.

Durchweg harmonischer und freier gelöst ist das Ehrhardt'sche Bild, die Himmelfahrt Christi, unbedingt die tüchtigste und vollendetste Leistung dieses Künstlers. Obgleich man dem Werke sehr wohl ansieht, daß es das Resultat reiflicher Erwägung und ernstesten Studiums ist, so weht doch in demselben ein frischer, lebendiger Geist. Die Composition sondert sich vortrefflich in ihren Gruppen und verbindet sich zugleich wieder zu einem rhythmischen Ganzen von erstem Range. In der ganzen Scene herrscht Leben, Handlung, Ausdruck, Bewegung; von der letzteren wohl manchmal etwas zu viel, so in den beiden Engeln, die dadurch an Innerlichkeit verlieren und fast nur demonstrierend wirken. Sehr glücklich ist das Emporschweben des Heilandes ausgesprochen; keine leichte Aufgabe. Hinsichtlich der Malerei sind besonders die Köpfe der Apostel und die Hände rühmend hervorzuheben, während die Gewandung, wenn man den strengsten Maßstab anlegen will, hin und wieder einfacher und grobkartiger gehalten sein könnte.

Welch ein Unterschied in den vom Künstler zu überwindenden Schwierigkeiten, Welch ein Unterschied in unsern Ansprüchen und in dem Genusse, den wir bei der Beschauung dieser Kunstwerke empfinden oder zu empfinden verlangen! *suum cuique.*

Concert.

Das fünfte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 2. November zeichnete sich vor den vorhergegangenen vor Allem durch durchgängig ganz vortreffliche Leistungen aus. Eine besonders tiefe Wirkung machte wie immer die gleich zu Anfang gebrachte „Leonoren-Duverture“ (Nr. 3) von Beethoven, eine wahre Muster-Aufführung. Hierauf erfreute uns Frau Julienne Flinsch durch die nach allen Seiten hin ausgezeichnete Wiedergabe des Recitativs und der Arie aus „Rinaldo“ von Händel: „Lascia ch'io pianga“. Ein echt dramatischer Ausdruck des tiefsten Seelenschmerzes durchwehte diesen Vortrag, an welchem selbst die strengste Kritik wohl gar Nichts auszusetzen finden dürfte, es sei denn etwa die durch ein zufälliges Athemholen bewirkte Trennung der Sylbe „li“ — vom Worte „libertà“ in der ersten Periode der Reprise des ersten Theils der Arie. Die Hörerschaft zollte demnach auch der schönen Leistung volle Anerkennung und ehrte die treffliche Künstlerin durch ungetheilten stürmischen Applaus mit Hervorruf. Das liebliche „Ave verum corpus“ von Mozart, welches mit ausgezeichneter Präcision und sogar mit sehr feinem Ausdruck vom Gewandhaus-Chore ausgeführt wurde, beschloß den ersten Theil des Concerts.

Den zweiten bildete Mendelssohn's vielbekannte Symphonie-Cantate „Lobgesang“. Das sich durch meisterhafte Technik auszeichnende Werk, in welchem in dieser Hinsicht äußerst viele einzelne Kunstschönheiten sich auffinden lassen, wird indessen von einem, sogar von den enthusiastischsten Verehrern des Meisters gegebenen Vorwurfs betroffen: von dem der schon zu großen Länge. Namentlich dürfte dieser Vorwurf der Instrumental-Einleitung zur Last fallen, in welcher zu dem noch der zweite Satz (Allegretto agitato), obgleich an und für sich (als absolutes, unabhängiges Musikstück genommen) von schöner Erfindung und technisch ausgezeichneter Ausführung, gleichwohl seiner etwas zu amorosen Natur nach mit der Cantate selbst in gar keiner inhaltlichen Beziehung steht. Ebenso überflüssig erscheint uns Alles, was nach dem Choral „Nun danket alle Gott“ folgt, da derselbe — zumal nach dem vorhergehenden glänzenden Chore („Die Nacht ist vergangen“) — einen das Gefühl jedes Kunstfreundes völlig befriedigenden Schluß bildet. — Die Ausführung des Werks betreffend, so war dieselbe in der That nach allen Seiten hin des Meisters würdig. Frau Flinsch, Fräulein Hedwig

Scheuerlein und Herr Jos. Schild entledigten sich ihrer Aufgaben in ehrenvollster Weise. Sehr belobend anzuerkennen war der ausdrucksvolle Vortrag des Letzteren im großen Solo („Stride des Todes“ u. s. w.), worin wir besonders noch die Stelle „Hüter, ist die Nacht bald hin?“ betonen möchten, trotzdem sogar sich in der Stimme selbst eine kleine Indisposition hörbar machte. — Ebenso ausgezeichnet hielten sich Chor und Orchester; nur daß im Adagio religioso der Einleitung zweimal eine Art von Mißstimmung zwischen den Holzblasinstrumenten durchschimmerte. Jourij v. Arnold.

Stadttheater.

Am 2. November neueinstudirt: „Dorf und Stadt“ mit Fräulein Götz in der Rolle des Lorle. Gern räumen wir ein, daß die geschätzte Darstellerin zumal in der ersten Abtheilung des Stücks eine Leistung, über welche man sich nicht wenig freuen konnte. Es war möglich, an die liebliche Herzensinfaß dieses Naturfindes zu glauben. Im späteren Verlauf der Handlung, da, wo die frische Wald- und Wiesenblume in das Teichhaus städtischer Bildung und Convenienz versetzt ist, wußte Fräulein Götz noch zum mindesten diejenigen Stellen, an welchen sich der Conflict zwischen den zwei Gegensätzen mehr humoristisch äußert, also z. B. die Scenen mit dem Fürsten und dem Kammerjunker, ganz allerliebste, mit wirksamer Naivität wiederzugeben. Freilich aber erlahmte ihre Kraft am Schluß, wo es gilt, einen tragischen Ton anzuschlagen. Die seelische Tiefe, die ergreifende Wahrheit eines solchen bestift Fräulein Götz nun einmal nicht und dies kann, da ihr Fach eben ein anderes, ihr auch kaum zum Vorturf gereichen. So wurde denn den letzten Scenen allerdings nur in oberflächlicher Weise Genüge gethan; die Bewegung, welche ihre Leonore dort zeigte, war zu wenig innerlich gefühlt. Für das viele Schöne aber, was abgesehen hiervon Fräulein Götz dem Hörer brachte, erntete sie verdienten Beifall.

Neben ihr bestand vor Allen Herr Hanisch als ein in ansprechender Repräsentation, wie in tactvollem Spiel gleich vorzüglicher Reinhard. Dem Bärbel der Frau Günther-Wachmann von Neuem das Lob der Kritik zu spenden, dürfte fast überflüssig erscheinen. Eben so ist die edle Gestalt der Ida, wie sie Fräulein Lemke vor uns hintreten läßt, schon von früher bekannt. Herr Hoch als Lindenwirth hatte wenigstens sehr gelungene Momente. Der Kammerjunker des Herrn Link offenbarte an diesem jungen Darsteller auch Talent für Chargen, und Herr Claar wußte sich mit der heikligen Rolle des Stephan Reichenmeyer ganz leidlich abzufinden. Herr Engelhardt als Recrut sah recht komisch aus, doch fragt es sich, ob der gute Christoph Balder, der sich doch gar nicht so unmännlich bewährt, es verdient, so töffelhaft portrairt zu werden. Dr. Emil Kneschke.

Mord.

* Leipzig, 3. November. Eine Schredenskunde durchflog heute Morgen unsere Stadt; in dem verkehrreichsten Theile derselben, an dem Verbindungspuncte zweier der lebhaftesten Straßen, in einem durch eine gern besuchte Restauration und ein frequentes Café wohlbekanntem Hause, wenige Schritte von einem fast stets von ab- und zugehenden Gästen belebten Hausflur ist gestern Abend mit eben so viel Frechheit wie Grausamkeit ein ruhiger Bürger inmitten seiner Geschäftslocalitäten auf's Scheußlichste ermordet worden.

Die Kunde von der Unthat hat in weiten Kreisen Angst und Bestürzung verbreitet. Und das ist nur zu gut erklärlich. Unser Sachsenland hat das wenig beneidenswerthe Geschick, im Laufe weniger Wochen der Schauplatz einer Reihe gräulicher Verbrechen gewesen zu sein. Noch ist die Bluttat von Großenhain in frischem Andenken — und selbst dem unermüdblichsten Forschen nach der Person des Thäters ist es bis jetzt nicht gelungen, den Urheber der schrecklichen That zu entdecken. Noch ist der erschütternde Eindruck unvergessen, welchen die Nachricht von dem Hinter-Gersdorfer Mord auf die Gemüther gemacht; aber auch hier ist es bis heute nicht gelungen, des noch unbekanntes Mörder habhaft zu werden. Vor wenigen Tagen erst durchlief die Tagesblätter ein Bericht über die entsetzlichen Einzelheiten, unter denen ein Raubmörder in der Laufstube sein verbrecherisches Leben auf dem Blutgerüste beschloffen, und doch kam fast gleichzeitig die neue Schredensbotschaft, daß ein Dresdner Bürger in seinem Geschäftslocal unter der Hand eines Mörders gefallen sei. Und nun schon heute wieder ein so fürchterliches Ereigniß!

Kein Mensch von Gefühl wird ohne tiefe Erschütterung vernehmen, was gestern Abend in unserer Stadt geschehen ist. Ein als tüchtiger, rastlos thätiger Geschäftsmann bekannter Bürger, welchen Eifer und Pflichtgefühl noch in später Abendstunde an sein dem öffentlichen Verkehr bereits abgeschlossenes Verkauflocal fesselten, muß hier der schwebenden Geldgier eines Verruchten zum Opfer fallen und so mitten aus dem vollen Leben herausgerissen werden, das sich eben jetzt recht freundlich für ihn gestalten wollte. Draußen in der Vorstadt erhebt sich das neu gebaute Haus, von dessen Dachstuhl morgen der Richtkranz schimmern sollte; aber der es

baute, wird nicht in die Räume einziehen, nach denen sein Herz sich gesehnt. Zu Hause warten das Weib und sechs Kinder auf die Heimkehr des Vaters; aber der Vater ist nur noch eine Leiche und die unglückliche Frau durch die Unthat eines Schändlichen zur Witwe, die armen Kinder zu Waisen gemacht worden. Wahrlich, ein härteres Loos kann kaum über eine Familie hereinbrechen!

Wenn neben der allgemeinen Bestürzung über das Verbrechen noch ein anderes Gefühl aufzukommen vermag, so ist es nur das der Befriedigung darüber, daß, wie man vernimmt, bereits Aussicht vorhanden ist, den Urheber des Mordes zur Rechenschaft ziehen zu können. Hoffen wir, daß den Hülfern des Gesetzes die vollständige Entdeckung des wirklichen Mörders recht bald gelingen, hoffen wir aber auch, daß auf recht lange Zeit hinaus eine ähnliche Schreckensbotschaft wie die heutige nicht mehr gehört werde.

Ueber die Einzelheiten des traurigen Ereignisses berichtet man uns noch Folgendes:

Leipzig, 3. Nov. Heute Morgen von 3/47 Uhr an hatten sich vor dem Grundstücke Nr. 28 der Grimma'schen Straße und Ecke der Nicolaistraße zahlreiche, eine ängstliche Neugier verrathende Volksgruppen versammelt, die Eingangstür zum Hause war von Polizei besetzt, und es ging das Gerücht, das abermals ein Mord begangen worden sei. Und leider wurde dieses Gerücht bald zur traurigen Gewisheit. Inmitten unserer friedlichen, seit langen Jahren von so Entsetzlichen nicht heimgesuchten Stadt, in einem von früh bis spät dem lebhaftesten Verkehr geöffneten Hause war das Unerhörte geschehen, man hatte beim Öffnen des Markert'schen Geschäftslocales daselbst den Prinzipal, Kaufmann Karl August Markert, einen thätigen, allgemein geachteten Mitbürger und Familienvater, in seinem Blute schwimmend und schändlich ermordet angetroffen. Nahe dem Comptoir mit dem Kopfe nach der Ladentafel zu fand man den Unglücklichen lang ausgestreckt auf dem Rücken liegen mit eingeschlagenem Hinterkopfe und weit klaffenden Schnittwunden am Halse, von seinem Mörder außerdem seiner goldenen Uhr und zweier goldener Ringe beraubt, ebenso die Auswechslungscasse ihres Inhaltes von etwa 25 Thlr. entleert. Die große eiserne im Comptoir stehende Geldcasse hatte der Raubluft wahrscheinlich durch ihre Festigkeit widerstanden und war nicht geöffnet worden. Und Niemand hatte das geringste bemerkt, kein Geräusch oder Poltern oder vielleicht ein letzter Aufschrei des Ermordeten irgend welche Aufmerksamkeit erregt, der Mörder mußte sein Opfer zu gut getroffen haben, und erst das unverhoffte Auffinden der bereits erkalteten Leiche die schreckliche That bekunden. Ueber die Zeit und Ausführung derselben ist wohl nicht anders anzunehmen, als daß sich der Mörder spät Abend nach bereits geschlossenem Geschäft und während der Prinzipal allein in seinem Comptoir noch beschäftigt war, Eingang durch die nach der Hausflur führende Comptoirthüre verschaffte, dem nichts Arges Ahnenden irgend etwas, wie es scheint einige Cigarren — man hatte vier Stück dergleichen in ein Papier eingewickelt neben der Leiche auf dem Fußboden aufgefunden — ablauste und bei dieser Gelegenheit sein unglückliches Opfer unvermuthet von rückwärts überfiel. Noch hat man den Raubmörder nicht ermittelt, möchte es aber gelingen, ihn recht bald dem strafenden Arme der Gerechtigkeit zu überliefern.

Rachschrift. So eben erfahren wir, daß unsre Polizei noch im Laufe des heutigen Vormittags ein Individuum gefänglich eingezogen hat, gegen welches höchst gravirende Momente der Thäterschaft vorliegen sollen.

Verschiedenes.

Leipzig, 3. November. Der Prinz Gustav von Wasa kam gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier an und reiste um 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt.

Leipzig, 3. November. Advocat Dr. Wilhelm Einert ist zum wirklichen Vorsitzenden des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Professor Dr. Otto Finé Erdmann zu dessen Stellvertreter, Handlungsdeputirter Wilhelm Seyffert zum wirklichen Mitgliede und Stadtrath Eduard Sander zum stellvertretenden Mitgliede gewählt worden.

Leipzig, 3. November. Vorgestern feierte das Handelshaus Dürbig u. Comp. sein fünfzigjähriges Bestehen in unserer Stadt. Wie wir hören, ist bei dieser Gelegenheit vom Chef desselben das gesammte Geschäftspersonal, vom Procuristen an bis herunter zum letzten Lehrling und Markthelfer, mit reichen Geschenken bedacht worden. (L. Abdp.)

Leipzig, 2. November. Indem wir auf die heutige Anzeige, betreffend eine Lotterie zum Zweck der Gründung eines deutschen Krankenhauses in Paris, noch ganz besonders aufmerksam machen, erlauben wir uns einige Worte zur Unterstützung dieses ebenso patriotischen als philanthropischen Werkes beizufügen. Ein jeder bedenke, wie leicht er in die Lage kommen kann, eines derartigen Zufluchtsorts zu bedürfen, da bei dem unaufhörlich wachsenden Aufschwunge des Verkehrs mit Paris sich diese Möglichkeit täglich steigert. Siebt es doch schon jetzt viele unter uns, die einen Sohn, Verwandten oder Freund dort haben! Wir zweifeln daher nicht, daß die Theilnahme an diesem schönen und nützlichen Werke durch rasche Abnahme der Loose beweisen

wird, daß sich der Wohlthätigkeitssinn unserer Stadt auch in diesem Falle wie so oft bewähren wird. Ein Werk, das so sehr geeignet ist wie das Pariser deutsche Krankenhaus, das wacker zusammenhalten der Deutschen in Paris zu fördern, verdient, selbst abgesehen vom allgemeinen Wohlthätigkeitszweck, die Unterstützung aller Vaterlandsfreunde. Den Verkauf der Loose haben die Herren Gustav Rus und Pietro Del Vecchio für Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Dresden, 3. November. Der Geheime Rath Dr. Walther begiebt sich als Mitglied der obersten Medicinalbehörde heute nach Weiden, um sich über den Stand der daselbst noch nicht im Zurückgehen begriffenen Cholera-Epidemie zu informiren und Maßnahmen zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen zu treffen.

Wittenberg, 31. Oct. (St. A.) Der heutige Festtag, an dem die Hauptfeier der Enthüllung des Denkmals von Philipp Melancthon begangen wurde, hatte schon zahlreiche auswärtige Gäste in der Lutherstadt versammelt. Das Wetter war der Feier günstig. Um 7 Uhr Morgens ward die Bevölkerung mit ihren Gästen durch das Blasen eines Choral's von den Thürmen der Stadtkirche an die Feier und Bedeutung dieses Tages erinnert. Sodann zog die Menge zum Bahnhof hinaus durch das Elstertor, vor welchem eine Ehrenpforte erbaut war für Se. Majestät den König. Allerhöchstderselbe erschienen um 3/10 Uhr, wechselten mit den vom Landrath v. Jagow vorgestellten Kreisständen einige Worte und begaben sich dann mit seinem Gefolge in die Stadt zur Commandantur. Hier wurde Se. Majestät von dem Prof. Dr. Lommatsch im Namen des Comités für das Melancthon-Denkmal und von dem Bürgermeister Steinbach als Vertreter der Stadt begrüßt. Gegen 11 Uhr begann in der Stadtkirche der Gottesdienst mit dem Liede: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr.“ Se. Majestät hatten in der für ihn bereit gehaltenen Loge Platz genommen. Der am gestrigen Tage zum Doctor der Theologie ernannte Superintendent Schapper hielt die Predigt über Psalm 84, 5—8, in welcher er die Pflichten gegen unsere Reformatoren Luther und Melancthon darlegte. Nach der Predigt schloß der Gottesdienst mit dem Gesang des königlichen Domchors und dem Gebet und Segen am Altar. Um 12 Uhr bewegte sich der Hauptfestzug vom Lutherhause aus zu dem Marktplatz. Unter dem Geläute sämtlicher Glocken langte der Zug um 3/41 Uhr auf dem Markte an. Sobald Se. Majestät unter dem festlich geschmückten Baldachin an. Sobald Se. Majestät unter dem festlich geschmückten Baldachin Platz genommen hatten, ertönte ein Chorgesang des königlichen Domchors vom Rathhause her, nach dessen Schluß der Oberhofprediger und General-Superintendent Dr. Hoffmann aus Berlin die dazu erbaute Kanzel vor Melancthon's Bild bestieg und die Weihrede über Melancthon hielt, als Lehrer der Wissenschaft, die vom Christenthum durchdrungen ist, nur den einen Grundsatz kennend: Gottes Volk an Gottes Wort gebunden. Während dieser Rede fiel die Hülle des Denkmals und beleuchtet von der durchblickenden Sonne strahlte Melancthon's ernstes und doch so mildes Bild, von der Meißnerhand Drake's ausgeführt, uns entgegen. Im Schlusswort sprach der Festredner die Uebergabe des Denkmals, als das Eigenthum der gesammten evangelischen Kirche, an die Stadt Wittenberg zu Schutz und Pflege. Nach dem Schlussliede „Nun danket alle Gott“ geruhten Se. Majestät dem Redner, dem Comité und dem Meister des Denkmals Worte der Anerkennung zu sagen, und begaben sich nach einem Rundgange um das Denkmal Melancthon's und Luther's in die Commandantur. — Um 5 Uhr Abends rief das geistliche Concert des Domchors die Menge in die herrlich erleuchtete und geschmückte Pfarrkirche. Se. Majestät hatten bereits um 4 Uhr die Stadt verlassen, begleitet von den Segenswünschen der versammelten Bevölkerung. Abends gegen 7 Uhr wurde eine feierliche liturgische Andacht an den Gräbern der Reformatoren in der erleuchteten und gefüllten Schloßkirche abgehalten.

Sießen, 29. October. (Fr. J.) Seit Wochen wird das Publicum über die Zustände des hiesigen Pfandhauses in Aufregung erhalten. Infolge eines Uhrendiebstahls in Frankfurt am Main wurde auch hier im Pfandhaus Nachforschung gehalten und da ergab sich denn das Unglaubliche, daß von einer sehr großen Zahl von versehten Uhren sich nur einige wenige vorfinden. Der am andern Morgen verhaftete Diener räumte nach langem Längnen endlich ein, daß ihm selbst die fehlenden Uhren gehörten und er dieselbe Uhr wiederholt verseht und immer wieder zurückgenommen habe. Ein Sturz des Lagers, dem sich vor mehreren Jahren die Pfandhausbeamten wegen Unthunlichkeit widersetzt hatten, begann nun durch die Direction, aus dem Bürgermeister und zwei zu der Armenverwaltung deputirten Gemeinderäthen bestehend, und da stellte sich denn heraus, daß von den angeblich vorhandenen 9000 Pfändern nicht weniger als 4500 mit einer Summe von 20,000 Fl. fehlen. In der Wohnung des Dieners fanden sich ein ganzer Korb voll Pfandscheine und ein Buch über die Pfändungen. Dieser ungeheure Betrug ist von ihm nur mit einigen wenigen Gegenständen verübt worden, die an einem und demselben Tage oft Duzendmal müssen verseht worden sein. Eine solche Manipulation war nur möglich durch grobe Pflichtverletzung der Beamten; denn die Statuten schreiben ausdrücklich vor, daß Verpfändungen nur in Gegenwart leider Beamten durch den ver-

pflichte
legtere
der D

Weeks

Amater

Augsb

521/

Berlin

Fr.

Brome

Ld's

Bresla

Fr.

Frank

100

Hamb

Boo

Lond

Paris

Wien

öst

K. S.

Staatsp

re

Land

Be

Leip

86

P

Lansbur

pfandh

86

Sch

Leip

K. I.

Or

Fr

Be

Ei

El

D

W

Lo

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

pflichteten Taxator gemacht werden können, während, wie es scheint, letzterer nur in seltenen Fällen das Pfandhaus betreten hat und der Diener selbst den Taxator machte.

— Dieser Tage ging durch Wien laut Gen.-Conv. ein Transport von 1400 Hühnern nebst zahlreichen Enten, Gänsen und Truthühnern aus Temesvar direct nach Paris.

Leipziger Börsen-Course am 3. November 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 142 3/4 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—	
Augsburg pr. 100 fl. in	l. S. p. 2 M. 141 3/4 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	59 5/8 G.	—	
52 1/2 fl.-F.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	
Berlin pr. 100 ass	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5	78 1/4 G.	—	
Pr. Ort.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. do. v. 1864 do.	5	—	—	
Bremen pr. 100 ass	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5	—	—	
Ld'or. à 5 ass	k. S. p. 8 T. 111 G.	Eisenbahn-Actien.				
Breslau pr. 100 ass	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 ass pr. 100 ass	—	93 1/2 G.	—	
Pr. Ort.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ass do.	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr.	l. S. p. 2 M. —	Aussig-Tepl. à 200 fl. 5. W. pr. 150 fl.	—	—	—	
100 fl. in S. W. . . .	k. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 ass	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk.	l. S. p. 2 M. 153 G.	pr. 100 ass	—	—	—	
Boo.	k. S. p. 8 T. 151 1/4 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 ass do.	—	—	—	
London pr. 1 £ St.	l. S. p. 2 M. 6. 25 1/4 G.	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.	—	—	—	
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 7 T. 6. 21 5/8 G.	Frd.-Wlb.-Nordbahn à 100 - do.	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. neue.	l. S. p. 3 M. 81 1/8 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	—	—	
östr. Währ.	k. S. p. 8 T. 80 1/8 G.	Köln-Mindener	—	—	—	
	l. S. p. 3 M. 93 1/4 G.	Leipzig-Dresdner	—	292 1/2 G.	—	
	92 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	—	39 P.	—	
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	—	80 1/4 P.	—	
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—	282 G.	—	
		do. do. Lit. B.	—	—	—	
		Mains-Ludwigshafener	—	—	—	
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	—	—	
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	—	—	
		Thüringische	—	134 1/4 G.	—	
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.				
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4 1/2	101 G.	—	
		do. II. - do.	4 1/2	—	—	
		do. III. - do.	4 1/2	101 G.	—	
		do. IV. - do.	4 1/2	—	—	
		Aussig-Teplitzer	5	101 1/4 P.	—	
		do. II. Em.	5	100 1/4 P.	—	
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	98 3/4 P.	—	
		do. do. do.	4 1/2	100 3/8 P.	—	
		Berlin-Hamb. I. Emisa.	4	—	—	
		Brünn-Rossitzer	5	90 P.	—	
		Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 1/2 P.	—	
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	84 3/8 G.	—	
		Gras-Köfischer in Courant	4 1/2	80 1/4 P.	—	
		Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	—	—	—	
		v. 100 ass	3 1/2	112 1/2 P.	—	
		do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 1/4 P.	—	
		do. - v. 1860 do.	4	99 1/2 G.	—	
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4	97 1/4 G.	—	
		do. II. - do.	4	—	—	
		Magd.-Halberstädter do.	4 1/2	100 1/2 G.	—	
		do. II. Em. do.	4 1/2	100 1/4 P.	—	
		Mains-Ludwigshafener do.	4	—	—	
		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	
		Prag-Turnauer	5	—	—	
		Schleswiger	4 1/2	—	—	
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4	97 1/2 G.	—	
		do. II. - do.	4 1/2	—	—	
		do. III. - do.	4	96 3/4 G.	—	
		do. IV. - do.	4 1/2	100 5/8 G.	—	
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	101 G.	—	
		Sorten.				
		Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	—	—	—	
		à 1/2 Z.-Pf. Br. u. 1/20 Z.-Pf.	—	—	—	
		fein pr. Stück	—	—	—	
		K. Sächs. Augustd'or à 5 ass auf 100	—	—	—	
		Preuss. Frd'or à 5 ass	—	—	—	
		Andere ausl. Ld'or à 5 ass . do.	—	11 1/4* G.	—	
		K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	—	5. 17 G.	—	
		20 Frankenstücke	—	5. 12 G.	—	
		Holländ. Ducaten à 3 ass auf 100	—	6 3/4† G.	—	
		Kaiserl. do. do. do.	—	7 1/2†† G.	—	
		Passir- do. do. do.	—	—	—	
		Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—	
		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	—	—	—	
		pfund Brutto	—	—	—	
		Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—	
		Wien. Banknoten in 5. W. pr. 150 fl.	—	93 1/2 G.	—	
		Russische do. pr. 90 R ^o	—	—	—	
		Polnische do. do.	—	—	—	
		Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ass	—	—	—	
		pr. 100 ass	—	99 5/8 G.	—	
		do. do. à 10 ass do.	—	99 5/8 G.	—	
		Noten ausländ. Banken ohne Aus-	—	—	—	
		wechel.-Casse an hies. Platze	—	—	—	
		pr. 100 ass	—	99 5/8 G.	—	
		*) Beträgt pr. Stück 5 ass 16 ass 8 3/4 ob				
		†) Beträgt pr. Stück 3 ass 6 ass 3 1/4 ob				
		††) Beträgt pr. Stück 3 ass 6 ass 7 1/2 ob				

Vom 28. October bis 3. November 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. October.
 Friedrich August Robert Bartling, 40 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Privatmann, in der Pleißengasse.
 Barbara Magdalena Köppler, 66 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneider-Obermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.
 Ein Knabe, 3 Wochen 2 Tage alt, Ernst Louis Barth's, Directors einer Erziehungsschule Sohn, in der Querstraße.
 Elisabeth Fanny Flister, 1 Jahr 7 Monate alt, Productenhändlers Tochter, in der langen Straße.
 Otto Seyde, 2 Jahre 8 Monate alt, Expedientens Sohn, an der Pleiße.

Sonntag den 29. October.
 Arnoldine Caroline Stöckel, 49 Jahre 11 Monate alt, Bürgers, Strumpfwirker-Obermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, am
 Löhrschcn Plage.
 Louise Auguste Deininger, 28 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Stahl- und Kupferstechers Ehefrau, in der Petersstraße.
 August Wilhelm Edel, 67 Jahre alt, Bürger und Gewehrfabrikant, in der Hainstraße.
 Friederike Christiane Runge, 69 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.
 Ruma Eberhardt, 46 Jahre 6 Monate alt, Handlungsreisender aus Kelbra, im Jacobshospitale.
 Eduard Theodor Umstädt, 21 Jahre alt, Schriftsetzerlehrling in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Marie Theres Runge, 22 Jahre alt, Maurers Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Henriette Caroline Agnes Tollert, 4 Wochen alt, Mechanikergehilfens Tochter, in der Elisenstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Nicolaisstraße.
 Ein unehel. Knabe, 9 Tage alt, in der Gerbersstraße.

Montag den 30. October.
 Jgfr. Auguste Pauline Elise Jordan, 19 Jahre 11 Monate alt, Kunstmalers Tochter, an der Pleiße.
 Johanne Christiane Köpfer, 65 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Brühl.
 Georg Ehr, 14 Tage alt, Kaufmanns Sohn, in der Sternwartenstraße.

Alfred Seidel, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Grimma'schen Straße.
 Carl Friedrich Holzschub, 61 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Königsstraße.
 Johann Friedrich August Otto, 50 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 31. October.

Carl Heinrich Graf, 37 Jahre alt, Bürger und Wärtcher, in der Petersstraße.
 Johann Gottlieb Süß, 38 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Spahnkorbbändler, in der Ulrichsgasse.
 Otto Franz Schröter, 17 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn, im Jacobshospitale.
 Hermann Adolf Brämmer, 7 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Fleischers Sohn, am Ransstädter Steinwege.
 Johann Friedrich Geißler, 41 Jahre alt, Instrumentenmacher, im Jacobshospitale.
 Johann Gottlob Fühler, 53 Jahre 5 Wochen alt, Hausmann, in der Katharinenstraße.
 Johanne Rosine Klee, 85 Jahre alt, verabschied. Soldatens Witwe, in der hohen Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in dem Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 1. November.

Friedrich Gustav Hentel, 58 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Fregestraße.
 Johann Ludwig Wilhelm Wienbrack, 73 Jahre alt, Buchhändler, in der Frankfurter Straße.
 Martha Helene Margarethe Allmer, 4 Monate 15 Tage alt, Hauptmanns des IV. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Elsterstraße.
 Johanne Friederike Schumann, 43 Jahre alt, Bürgers und Reubleurs Ehefrau, in der Hainstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Lebrecht Schneidenbach's, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Carl Gottlieb Wendel's, Bürgers und Holzbildhauers Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Friedrich Stoye, 19 Jahre alt, Markthelfer aus Dammendorf bei Halle, im Jacobshospitale.
 Anton Schöbel, 55 Jahre alt, Masiker, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, in der Carolinenstraße.

Donnerstag den 2. November.

Jgfr. Mathilde Elisabeth Otto, 15 Jahre 9 Monate alt, Oberberggraths a. D. hinterl. Tochter, in der Inselstraße.
 Jgfr. Marie Elisabeth Altermatt, 20 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Kohlenhändlers hinterl. Tochter, Nähterin, vor dem Reiger Thore.

Wilhelmine Weide, 23 Jahre 3 Monate alt, Schlossers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Louise Emilie Zückfeld, 43 Jahre alt, Coloristens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Johann Friedrich August Zimmermann, 50 Jahre alt, Handarbeiter, in der kurzen Straße.

Freitag den 3. November.

Jgfr. Rosa Elisabeth Duellmalz, 20 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Antiquars und Hausbesitzers Tochter, im Barfußgäßchen.
 Johanne Elise Clara Rabad, 3 Monate 27 Tage alt, Bürgers, Korbmachermeisters und Hausbesitzers Tochter, in der Bräckerstraße.
 Anna Emilie Hoffmann, 52 Jahre alt, Handlungsprocuristens Witwe, in der Dresdner Straße.
 Dorothee Wilhelmine Schulze, 67 Jahre 11 Monate alt, Logenschließers des Stadttheaters Witwe, in der Plagwitzer Straße.
 Jgfr. Louise Henriette Adermann, 49 Jahre alt, Nähterin, am Ransstädter Steinwege.
 Gustav Robert Feige, 21 Jahre 6 Monate alt, Riemergeselle, im Jacobshospitale.

12 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 8 aus dem Jacobshospitale; zusammen 49.

Vom 28. October bis 3. November sind geboren:

31 Knaben, 23 Mädchen, 54 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Bemerkung. Bei dem in voriger Woche beerdigten Rentier „Liersch“ ist irrthümlich „Lirsch“ angegeben worden.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Supps,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. König, 1/29 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Petri: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach, Abschiedspred.,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Werner II. v. Pred.-E.,
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, 1/29 Uhr Beichte,
 zu St. Georgen: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, 1. Petr. 2, 11 flg.,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/29 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Neudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Dr. Pastor Fider.

W ö c h n e r:

Herr D. Wille und Herr Vicar M. Fider.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig, Gal. 2, 1-10,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,
 Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Joh. 4, 1-6) Herr Cand. Roth vom Pred.-Coll.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Rotette.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:

„Kyrie“, von R. Franz.

„Du, der du die Liebe bist“ etc., von R. W. Gade.

(Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 \mathcal{R} zu haben.)

Liste der Getrauten.

Vom 27. October bis mit 2. November.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Leonhardt, Bürger und Turnlehrer hier, mit Jgfr. M. E. Kranke, Bürgers und Lohnkutschers hier Tochter.
- 2) G. A. Richter, Maschinenbauer in Plagwitz, mit Jgfr. F. A. L. Wagner, Bürgers u. Tischlermeisters hier T.
- 3) E. F. W. Köbel, Strumpfwirker hier, mit Jgfr. E. H. Müller hier.
- 4) E. W. Bullerjahn, Schneider hier, mit W. L. Findeisen, weil. Schuhmachermeisters in Lützen hinterl. T.
- 5) L. Daubermann, Bürger und Barbier hier, mit Jgfr. E. F. A. L. Flemming, weil. Dieners im Magdalenenstift in Altenburg hinterl. Tochter.
- 6) F. W. Seidel, Markthelfer und Einwohner hier, mit Jgfr. M. E. Siegert, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier T.
- 7) F. A. H. Müller, Tischler und Einwohner hier, mit Jgfr. L. B. Häter, weil. Kutschers hier hinterl. Tochter.
- 8) G. A. E. Hoffmann, Schlosser und Einwohner hier, mit Jgfr. M. E. Ludwig, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 9) L. B. W. von Mantuffel, Leutnant im Litthauischen preuss. Ulanen-Regiment Nr. 12 in Wehlau, mit Jgfr. M. W. A. Jacobi, in Bondolced, Civil-Ingenieurs hier Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) F. J. Händler, Bürger und Lohnkutscher hier, mit L. E. Rauche, weil. Handarbeiters in Probsthaida hinterl. T.
- 2) E. L. Sichert, Chordienner hier, mit J. M. F. Dorn, Nachbars und Einwohners in Kötzsch T.
- 3) J. C. Rohde, Geschäftsführer hier, mit Jgfr. J. H. E. Schwarz, Drs. und Schneidermeisters hier T.
- 4) F. D. Schröder, Bürger und Buchbinder hier, mit Jgfr. M. F. Schulz, weil. Bürgers und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.
- 5) F. A. Müller, Rotenstecher in Neudnitz, mit Jgfr. L. F. Greiner, weil. Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.

a) Johannis-Kirche:

- 1) J. F. Herfing, Schmied, mit
Hfr. J. B. Dorn, Buchdruckers Tochter.
- 2) E. F. Häfner, Buchbinder, mit
H. E. Höber, Tischlers Tochter.
- 3) C. H. Kurtz, Haarbeitler, mit
H. Th. Kantsch, Mechanikers nachgel. Tochter.

a) Reformirte Kirche:

- 1) G. A. W. Iske, Schlosser bei der Gasanstalt hier, mit
P. E. Bogel aus Großpöbna.

Sitte der Getauften.
Vom 27. October bis mit 2. November.

a) Thomaskirche:

- 1) G. W. Freiherr von Biedermanns, Staats-Eisenbahn-Directors und Finanzraths hier Tochter.
- 2) E. D. Försters, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 3) F. E. Reißig, Bürgers und Architekten hier Sohn.
- 4) F. W. Reichs, Lohndieners hier Tochter.
- 5) E. H. Liebsch, Müllers hier Tochter.
- 6) F. W. Voigts, Instrumentmachers hier Tochter.
- 7) E. E. F. Laute's, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 8) E. H. Schuberts, Bürgers und Böttchers hier Sohn.
- 9) C. F. E. Mangners, conf. Lehrers an d. 5. Bürgerschule hier S.
- 10) F. Sommer, Markthelfers hier Sohn.
- 11) F. G. Knörnschilbs, Schuhmachers hier Tochter.
- 12) F. A. Seilers, Diätists bei der westl. Staatsbahn hier T.
- 13) F. G. E. Jahns, Tischlers hier Sohn.
- 14) F. G. Hannacks, Markthelfers hier Sohn.
- 15) A. E. Schenks, Pianoforte-Fabrikantens hier Tochter.
- 16) J. E. H. Jahns, Handarbeiters hier Sohn.
- 17) E. E. Sodanns, Fouriers 3. Comp. beim 1. Jägerbat. hier S.
- 18) E. H. R. Schlunks, Kaufmanns hier Sohn.
- 19) G. A. Steinbachs, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 20) E. G. Schmidts, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 21) F. W. A. Heide's, Copistens hier Sohn.
- 22) E. F. A. Mühlbachs, Bürgers und Mechanici hier Tochter.
- 23) E. A. Schumanns, Handlungsgehilfens hier Tochter.
- 24) F. W. A. Schredenbergers, Maschinenbauers hier Sohn.
- 25) F. A. Höhne's, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
- 26) F. W. Höpfe's, Zimmermanns hier Sohn.
- 27) E. H. Schulze's, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 28) J. E. Schmiedels, Schneiders hier Sohn.
- 29) Ein unehel. Knabe.
- 30—33) Vier unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. B. Pappusch, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 2) J. G. Bschodelts, Arbeiters der L.-Eisenbahn Sohn.
- 3) E. G. Eberleins, Bürgers und Schneiders Tochter.
- 4) J. E. A. Schmidts, Bürgers und Productenhändlers Tochter.
- 5) E. H. G. Weierleins, Ladirergehilfens Sohn.
- 6) H. F. Langenitz, Markthelfers Sohn.
- 7) E. W. Kühns, Schneiders Sohn.
- 8) E. L. Wachsmuths, Schneiders Sohn.
- 9) M. Erlers, Schuhmachers Tochter.
- 10) J. G. Kutschers, Hausmanns Tochter.
- 11) E. F. Pohle's, Handarbeiters Sohn.
- 12) E. H. E. Fride's, Bürgers und Baugewerkmachers Tochter.
- 13) P. G. Kürstens, Drs., Haus- und Buchdruckereibesitzers T.
- 14) J. F. Kühne's, Markthelfers Tochter.
- 15) E. F. Kluppe's, Badträgers Tochter.
- 16) J. F. W. Höhne's, Bürgers und Dekillateurs Sohn.
- 17) E. F. L. Weiße's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 18) Ein unehel. Knabe.
- 19) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. R. R. Brüdner, Schriftsetzers hier Sohn.
- 2) F. D. Weller, Schneiders hier Tochter.

English Divine Service.

XXIst. Sunday after Trinity, November 5th
in the Large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
Evening Service, with Sermon, 3. 30. pm.

Tageskalender.

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Besten des Pensions-Fonds.

Zum ersten Male:

La Réole.

Oper mit Tanz in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik
von Gustav Schmidt.

Personen:

Ratharina von Medicis, Königin Mutter . . . Frau Bachmann.
Genrich, König von Navarra, ihr Schwieger- . . . Herr Rebling.
sohn

Margarethe von Balois, seine Gemahlin. . . Fräul. Savanny.
Maximilian von Bethune, Baron von Rosny . . . Herr Thelen.
Armande, Gräfin von Courtenay . . . Fräul. Karg.
Françoise von Sauve, Hofdame Katharinens . . . Frau Thelen.
Marquis von Uffac . . . Herr Becker.
Bertrand, ein Offizier Heinrichs . . . Herr Groß.
Vicomte von Lurenne } Cavaliere Heinrichs } Herr Witt.
Graf de Reole } } Herr Treptow.
Gaston, ein alter Diener Armande's . . . Herr Saalbach.
Etienne . . . Herr Houby.

Damen. Ritter. Pagen. Cavaliere. Katholische und Hugenottische Soldaten.
Die Handlung spielt in Auch in Navarra. Zeit 1578.
Die neue Decoration des zweiten Actes ist vom Decorationsmaler Herrn Hoffmann, die neuen Costüme vom Obergarderobier Herrn Matties ausgeführt.

Der Text der Oper ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der geehrten Abonnenten, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

2. Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Sonntag den 5. November.

Mitwirkende:
die Herren Capellmeister **Reinecke** (Pianoforte), Concertmeister **Dreyschoek** und **Röntgen** (Violine), **Hermann** (Viola), **Lübeck** (Violoncello).
Quartett für Streichinstrumente (Emoll op. 45) von L. Spohr.
Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (Bdur op. 99) von Fr. Schubert.
Quartett für Streichinstrumente (Esdur op. 44) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Billets à 1 ^o sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.
Die Concert-Direction.

Dienstag den 7. November

beginnt die Unterzeichnete

einen Cyclus von 20 Vorträgen;

- dieselben finden wiederum in dem gütigst bewilligten Schulsaal des Fräulein v. **Stenber** statt und umfassen folgende Themata:
1. Die Gestaltung des deutschen Drama's durch **Lessing**.
 2. **Minna v. Barnhelm** von **Lessing**.
 3. Die Sturm- und Drangperiode in der deutschen Literatur; **Herder's** Einfluß auf dieselbe.
 4. Der Göttinger Dichter- oder Hainbund.
 5. **Goethe's** Sturm- u. Drangperiode.
 6. **Schiller's** Sturm- u. Drangperiode.
 7. **Johanne** von **Goethe**.
 8. **Hermann u. Dorothea** von **Goethe**.
 9. **Schiller** als lyrisch-didaktischer Dichter.
 10. **Wilhelm Tell** von **Schiller**.
 11. **Lear** von **Shakespeare**.
 12. **Romeo u. Julia** von **Shakespeare**.
 13. **Shakespeare** als Lustspiel-dichter.
 14. **Molière**.
 15. Das Lustspiel der Gegenwart.
 16. Der englische humoristische Roman unserer Zeit.
 17. Die Novelle.
 18. **Uriel Akosta** von **Gutzkow**.

Die Bestimmung der beiden letzten Themata behält sich die Unterzeichnete vor.

20 Eintrittskarten zu 3 ^o, 10 für 1 1/2 ^o, 5 für 1 ^o werden Königsstraße Nr. 22, 2. Etage, täglich von 12—1 Uhr ausgegeben. Einzelne Billets à 7 1/2 ^o sind stets an der Cassé zu haben.
Auguste Schmidt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 30. Jan. bis 4. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Burkhart über die französische Revolution.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrumente u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Wägen und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 1. November 1865.

Actien	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		1863 1864		
Bürgergewerkschaft	21½	24 ^{apf} 27 ^{apf}	—	450
Erzgebirger	100	21 25	—	420
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16 20	—	325
Schader	90	2 7	—	175
Forster	70	2 8	—	155
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1½ 4	—	155
Brückenberger	60	—	—	44
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	43
Gottes-Segen	100	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2 2½	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10 16	—	200
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45 51	—	—
Anleihen		Zinsen		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		5½%	—	101½
Bürgergewerkschaft		4½	—	99½
Erzgebirger		4½	—	99½
Zwickauer (Vereins-Glück)		5	—	100½
Schader		5	—	99½
Forster		5	—	100
Zwickau-Oberhohndorfer		5	—	101
Bockwaer Eisenbahn		5	—	101
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn		5	—	101
Abschlags-Dividende				
pro 1865				
Bürgerschaft 15 ^{apf} .				
Bockwaer Bahn 8 ^{apf} .				
Forster 6 ^{apf} .				
Hohndorfer Bahn 21 ^{apf} .				

Leipziger Productenpreise vom 27. October bis 2. November.

Weizen, der Scheffel	4 ^{apf} 20 ^{apf} —	3 bis 4 ^{apf} 27 ^{apf}	5
Korn, der Scheffel	3 = 15 = —	3 bis 3 = 17 =	5
Gerste, der Scheffel	2 = 25 = —	2 bis 2 = 27 =	5
Hafer, der Scheffel	1 = 25 = —	2 = — =	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = —	2 = — =	—
Raps, der Scheffel	8 = 10 = —	8 = 12 =	5
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = —	4 = 20 =	—
Heu, der Centner	1 ^{apf} 15 ^{apf} —	1 ^{apf} 25 ^{apf} —	3
Stroh, das Schock	7 = — = —	9 = — = —	—
Butter, die Kanne	— = 24 = —	— = 25 = —	—
Buchenholz, die Klafter	8 ^{apf} — ^{apf} —	8 ^{apf} 5 ^{apf} —	3
Birkenholz, "	6 = 17 = 5 =	7 = 5 = —	—
Eichenholz, "	5 = 20 = —	5 = 25 = —	—
Ellernholz, "	5 = 25 = —	6 = — = —	—
Kiefernholz, "	4 = 25 = —	5 = 5 = —	—
Rohlen, der Korb	3 = 25 = —	4 = 15 = —	—
Kalk, der Scheffel	— = 20 = —	— = 22 = —	—

Bekanntmachung.

Bei der am Abende des 2. November erfolgten Ermordung des hiesigen Kaufmanns Markert sind nachstehende Effecten

- 1) eine silberne Damencylinderuhr mit Goldrand, emailirtem Zifferblatt, römischen Ziffern und wahrscheinlich Patentglas,

- 2) eine kurze goldene Panzerkette mit Sägen und einem sogenannten Pistolenschlüssel,
- 3) 2 Ringe von Gold; der eine ein einfacher Siegelring mit kleiner Platte, auf welcher H. St. eingravirt ist, und ein Trauring, der inwendig die Inschrift „C. R. 21. Aug. 1852“ trägt, außerdem aber noch ein Portemonnaie mit diverser Gelde und circa 25 Thaler, bestehend in einem Fünfsthalerschein, einem einthäl. Cassenbillet, ¼ und 1/12 Stücken, geraubt worden.

Da der als der That verdächtig Eingezogene diese Gelder und Werthsachen irgend Jemandem zur Aufbewahrung übergeben, oder irgendwo versteckt haben dürfte, so fordern wir hierdurch alle Diejenigen, die über den Verbleib dieser Gelder und Sachen eine Auskunft zu geben vermögen, auf, uns darüber ungesäumt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 3. November 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Germisdorf.

Guts-Verpachtung.

Das in Connewitz unter den Br. Cat. Nr. 6, 7 und 8 gelegene, der Frau Banquier Seyffertz in Leipzig gehörige (Kaiserliche) Gut soll mit einem Areal von 122 Aekern 80 □ Ruthen, wovon 7 A. 8 □ R. Wiese und 115 A. 72 □ R. Feld sind, vom 1. Juni 1866 an auf 9 Jahre im Wege des Meistgebots anderweit verpachtet werden.

Der Entwurf des abzuschließenden Pachtvertrags, aus welchem die sonstigen Pachtbedingungen zu entnehmen, ist bei dem Unterzeichneten, der mit der Verpachtung beauftragt ist, einzusehen.

Pachtlustige werden demnach ersucht, ihre Pachtgebote bis zum 1. December dieses Jahres bei dem Unterzeichneten schriftlich abzugeben. Auswahl unter den Reflectanten, die indeß bis zum 9. Decbr. dieses Jahres an ihre Gebote gebunden bleiben, wird vorbehalten.
Leipzig, den 3. November 1865.
Adv. Pohlenz, Brühl Nr. 73.

Auction.

Heute Schluß der Versteigerung eines Kurzwarengeschäfts en gros und zwar à tout prix im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Fortsetzung der Auction von Rothwein und Parfümerie-Waaren Katharinenstraße, Europäische Börsenhalle, von 9 Uhr an.

Geschichte

Juden in Sachsen

mit besonderer Rücksicht auf ihre Rechtsverhältnisse.

Zum Theil nach archivalischen Quellen bearbeitet von

N. Sidori,

Mit einer Vorrede vom

Prof. Friedrich Bülow.

50 brochirt. Preis 20 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von

C. F. Schmidt, Neumarkt Nr. 29.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Das Wesen der Wärme.

Versuch einer neuen Stoffanschauung der Wärme mit vergleichender Betrachtung der übrigen jetzt gebräuchlichen Wärmetheorien. In allgemein faßlicher Darstellung. Von Dr. Paul Reis, Großherzogl. Hess. Gymnasiallehrer. Zweite bedeutend vermehrte Auflage. Gr. 8. VIII u. 163 S. Geh.

Leipzig.

Preis 27½ Ngr.
Verlag von Quandt & Gündel.

Hierzu zwei Beilagen.

„Dann ist der Sieg der Wissenschaft über die Religion der Götter, die sich nicht durch die Vernunft, sondern durch die Autorität der Heiligen Schrift zu behaupten suchen.“

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 308.]

4. November 1865.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Bekanntmachung.

Nachdem in der am 2. Juni d. J. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins die Ergänzungswahlen des Ausschusses und Vorstandes vorgenommen worden sind, die Gewählten auch die Annahme erklärt haben, so besteht

der Ausschuss

aus Herrn Advocat **Frenkel** in Leipzig, Vorsitzendem,
 „ „ Prof. Dr. **Kuntze** in Leipzig, stellvertr. Vorsitzenden,
 „ „ **Caesar Sonnenkalb** in Leipzig,
 „ „ **Advocat R. Wachsmuth** in Leipzig,
 „ „ **H. Barnitsen** in Halle,
 „ „ **Wilh. Münzel** in Leipzig
 als Mitglieder;

Herrn **Alfred Thieme** in Leipzig,
 „ **Dr. C. F. von Posern-Klett** in Leipzig,
 „ **W. Rosberg** in Dresden
 als Stellvertretern;

der Vorstand

aus Herrn Advocat **A. W. Volkmann** in Leipzig, Vorsitzendem,
 „ „ **Stadttrath M. Bering** in Leipzig, stellv. Vorsitzenden,
 „ „ **Prof. C. F. Naumann** in Leipzig,
 „ „ **J. Jacob Huth** in Leipzig,
 „ „ **H. Hiersche** in Leipzig
 als Mitglieder,

Herrn **Pastor A. B. Zürn** in Lobstädt bei Rieritzsch,
 „ **Prof. J. G. Schmiedt** in Leutsch bei Leipzig,
 „ **Advocat M. Degen** in Leipzig
 als Stellvertretern,

was hiermit in Gemäßheit §. 34. der Statuten bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 1. November 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Wit

Voll-Loosen
 (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
 Halbe à 25 „ 15 „
 Viertel à 12 „ 22 1/2 „
 Achtel à 6 „ 12 1/2 „

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
 Halbe à 5 „ 3 „
 Viertel à 2 „ 16 1/2 „
 Achtel à 1 „ 8 1/2 „

Anfang der Ziehung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December a. e.,
 höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
 empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein **Ramm- und Bürsten-Geschäft** eröffnet habe und empfehle bei vorkommendem Bedarf mein reichhaltiges Lager zur geneigten Berücksichtigung.
 Leipzig, den 3. November 1865. Hochachtungsvoll

Albert Kirsten,
 Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, **Petersstraße Nr. 35**, „Drei Rosen“, unter der Firma

August Simmer
 eine **Weinhandlung und Weinstube**

gegründet habe. Durch langen Aufenthalt in den hauptsächlich weinproducirenden Ländern und die Art und Weise meines Einkaufs bin ich im Stande so preiswürdige Weine zu liefern, daß ich jeder soliden Concurrnz begegnen kann.
 Ich hoffe auf zahlreichen Besuch und zeichne
 Leipzig, den 3. November 1865. Hochachtungsvoll

August Simmer.

Briefslegelmarken

1000 1 ^{off}, 2000 1 1/2 ^{off} elegant.

Lithogr. Anstalt **C. A. Walther**, Rochß Hof.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes** in Leipzig, Schillerstraße Nr. 5:

Die Verschleimungen der Schleimhaut, Brust und Gantwerkzeuge als Grundursache der meisten jetzigen Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenruhen, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden, Flechten, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ebel, Ohrenausen, Drüsenleiden, Augenschwäche u. Mit Angabe der Heilmittel dagegen nach eigener Erfahrung von Dr. Rob. Tält in Glasgow. — Ins Deutsche übertragen von Dr. Aug. Wunder. 12. Aufl. broch. 7 1/2 Sgr.

Die Hämorrhoiden oder der Hämorrhoidalproceß auf dem Mastdarme, der Schleimhaut der Blase, den weiblichen Genitalien, der Nase und der Schleimhaut der Lunge nebst ihren Symptomen, als: Magenbrücken, Sodbrennen, Hämorrhoidalcolik, Leber- und Milz-Anschwellung, Appetitlosigkeit, unregelmäßiger Stuhlgang, Kreuzschmerzen, Ziehen in den Lenden, Koltzschmerzen, Schwindel, Angst, Urinbrennen, Ausschlag, Salzfluß, Hypochondrie, abelriechender Fußschweiß u. deren Ausgang in volle Genesung naturgemäß vorgezeichnet von Alexander Wolf, Dr. und Apotheker I. Klasse. 6. Aufl. broch. 6 Sgr.

Verlag von Th. Lemke in Berlin.

Fritz Reuter und seine Dichtungen

von Otto Slagau.

Preis 1 Thlr., eleg. geb. 1 1/2 Thlr.

Der bekannte Feuilletonist und Kritiker giebt nach authentischen Quellen eine Lebensgeschichte Reuter's, bespricht die einzelnen Dichtungen in eingehender und lebendiger Weise und sucht schließlich das eigentliche Wesen des Dichters und seine Bedeutung für unsere Zeit festzustellen, indem er zwischen ihm und anderen modernen Schriftstellern interessante Parallelen zieht, und zugleich die ganze Literatur der Gegenwart beleuchtet.

Für die plattdeutschen Leser ist das Buch ein Commentar, der ihnen das Verständniß und die Vorzüge ihres Lieblingsdichters vollends erschließen wird; Hochdeutsche, welche des Plattdeutschen nicht mächtig, werden in die Schöpfungen eines Dichters eingeführt, den jeder Deutsche kennen lernen sollte.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, vorräthig in Leipzig bei **M. G. Friber**, Eds der Universitäts- und Schillerstraße.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 292 enthält: Frankfurter Ergebnisse. — Die Denkmalenthüllung zu Wittenberg. — Die Ministerwechsel zu Hannover. — Ein Säulenschrei aus Bernburg. — Der neue Appellhof der freien Städte. — Die Prager Wahlen. — Preussische Uebergriffe in Rotterdam. — Der Raubmord. — Der Bau eines vollständigen Welt-Telegraphen. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Anmeldungen neuer Schüler im Pianofortespiel, in Gesang und Theorie erbitte ich in den Vormittagsstunden. **Oskar Boldt**, Leibnizstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Dr. A. Gerhard, Advocat und Notar, Klosterstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gewerbetreibenden u. s. w. wird zur Führung der Bücher und zum Schreiben von Briefen und Rechnungen ein damit vertrauter Mann, nachgewiesen Universitätsstraße Nr. 11 parterre bei Herrn Uhrmacher Friede.

Belz sachen, getragen und neu, werden schnell und billig aufgearbeitet und fertig. **F. W. Friedemann**, Kürschnermeister, Brühl Nr. 24, 3. Etage

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich, **so wie mein neues Hutlager** empfehle ich, das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. **Gewölbe Kochs Hof**, Fabrik Ransstädter Steinweg Nr. 66. **Chr. Fr. Gausner**.

Federn werden schön geschmückt und Handschuhe sauber und billig gewaschen Ransstädter Steinweg Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft **W. Claus**, Schuhmacherstr., gr. Fleischerg. 19, goldne Krone, Hof 1. 2 Tr., 4. Thür.

Tanzmusik.

Für Pianoforte mit und ohne Geige empfiehlt sich ein geübter Pianofortespieler und bittet Bestellungen **Brühl Nr. 23** im Koffergeschäft gefälligst niederzulegen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Sall. Straße 2, 4 Treppen**.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet **Sall. Säbchen 14 links 1. Gewölbe**.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze**.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben, **Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe**.

Lotterie

für die

Gründung eines Krankenhauses f. deutsche Arme in Paris.

Comité: Fürstin von Metternich, Präsidentin. Baronin von Seebach, Vicepräsidentin. Frau von Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James von Rothschild, Schickler, Baronin von Wächter, Baronin von Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 Rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel von Erard. 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen. Geschenk J. R. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damen-Schreibpult, und ca. 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 in dem k. k. österreichischen Botschaftshotel zu Paris statt.

Preis eines Looses Ein Franc.

In Leipzig zu haben bei den Herren **Gustav Bus** und **Pietro Del Vecchio**.

Choleratropfen

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 5 1/2 1/2.

Adlerapotheke, Hainstraße.

Matico-Injection und Matico-Kapseln

von **Grimalt & Co.**, Apotheker in Paris.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copaiba, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 15.

Lager hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Brillant-Paraffinkerzen

à Packt 6 1/2 1/2 bis 8 1/2 1/2, bei 10 Packt billiger,

Prima-Stearinkerzen

à Packt 6 1/2 bis 9 1/2, bei 10 Packt billiger, empfiehlt **Ernst Werner**, Grima'sche Straße Nr. 22.



Geschäftslocal-Veränderung.

C. Aug. Liebel,

Polzwaaren-Lager.

Am heutigen Tage verließ ich mein seit 19 Jahren Grimma'sche Straße Nr. 7 innegehabtes Verkauflocal für Polzwaaren und bezog damit das gegenüber in derselben Straße Nr. 37 gelegene größere Gewölbe.

Das mir im früheren Local stets erwiesene gütige und ehrende Vertrauen bitte mir auch in der neuen Lage geneigtest bewahren zu wollen.

Leipzig, den 3. November 1865.

C. Aug. Liebel, Kürschnermeister.

Fischers Photographie, Flossplatz Nr. 24,

empfiehlt bei sauberer Arbeit das Duzend Visitenkarten zu 1½ bis 2 Thlr.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art fertigt **Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

Spielsachen defecte werden gut wieder hergestellt im Magazin feiner Spielwaaren lange Straße Nr. 9, 3. Etage B.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{op},
" 1/2 " " à 1 ^{op},
" 1/4 " " à 1/2 ^{op}.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ^{op},
" 1/2 " " à 1 ^{op},
" 1/4 " " à 1/2 ^{op}.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

C. Welso, Schützenstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.



Das größte Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager,

45 Reichsstrasse 45,

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder,



und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

Besonders zu empfehlen sind für die jetzige Witterung alle Sorten Lederstiefel für Knaben und Mädchen, und für Herren wasserdichte rindslederene Schaften-Stiefel mit Doppelsohlen à 3½ ^{op} u. u.

NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Teppiche abgepaßt und zum Belegen ganzer Zimmer in deutsch, holländisch, englisch und türkischem Fabrikat,

Läuferzeuge in Wolle, Hanf, Manilla und Cocos,

Abtreter in Cocos und Manilla und

Angorafelle empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße, 3 Rosen.

Das Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

und echt französisches Gummschuh-Lager

empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Herren-Stiefeletten in Kalbleder von 2 ^{op} 20 ^{op} an; in lackirtem Leder von 3 ^{op} 10 ^{op} an. Damen-Stiefeln von 1 ^{op} 5 ^{op} an; Ungar-Stiefeln für Kinder von 1 ^{op} 5 ^{op} an; Leder-Stiefeln

für Kinder in allen Größen. Warme Gamschuh zu den bekannt billigen Preisen. Auch sind daselbst Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



Sonntags

Wollene Watte

in prachtvoller Waare, die Tafel zu einem Rod langend, zu 17½ u. 20 ^{op}, ist in großen Posten wieder eingetroffen
Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Das Kleidermagazin von Aug. Flebiger, Mitterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,

empfiehlt d. größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als feine Ratinee-Havelocke, Ueberzieher u. Röcke, Beinleider u. zu billigsten Preisen.

Neue Sopha's, Ottomanen, Gausensen, Koffhaar-, Stahlfeder- u. Strohmattzen,

dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

**Filzhüte für Herren,
Filzmützen für Knaben**

empfiehlt in neuester Façon, feinsten Qualität zu billigsten Preisen
H. Gagendorff, Nr. 6 Reichstraße Nr. 6,

Petroleumlampen

empfiehlt in großer Auswahl unter Garantie des guten Brennens
H. Böttcher, Thomaskirchhof Nr. 14.

NB. Jede Sorte alte Lampen werden zu Petroleum eingerichtet and für gutes Brennen garantirt.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c.
In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Pätzmann**,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Stollwerksche Brustbonbons

von **Franz Stollwerk**, Hoflieferant in **Cöln a/Rhein**.
Als ein angenehmes wirksames Mittel gegen **Kusten, Hals-, Heiserkeit, trocknen Reiz und Krampfbüßen, Heubreit im Halse**, sowie gegen alle leichteren **katarthalsischen Hals- und Brustbeschwerden** von vielen Aerzten attestirt empfiehlt à Packet 4 Ngr.

A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Reinigungs- und Schönungs-salz

von **Grüne & Co.** in **Berlin**.
Das Reinigungssalz dient zur **Entfernung aller Arten Flecke aus wollenen Stoffen und Kleidern**. Das Schönungs-salz wird angewandt um die durch den Gebrauch und Reinigung veränderten **ursprünglichen Farben der Stoffe wieder herzustellen**. Nebst Gebrauchsanweisung à Büchse 2 1/2 Ngr. empfiehlt

A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 Ngr.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus**,
Grimma'sche Straße 14.



Frisk gefüllten Cold Cream,

bestes Mittel das Auffpringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 1/2 Ngr.
NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2 1/2 Ngr. wieder an.



Silberplattir-Waaren

in vollständigem Sortiment empfehlen zu billigen Detailpreisen
Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse 37, I. Etage.

Französische Gummischeuhe

prima Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen für Herren, Damen u. Kinder **C. F. Frey**, Glockenstraße Nr. 3.
Marktags beim Café National gegenüber.

Das Weissenfeller Schublager

Glockenstraße Nr. 3
empfehlte gut und solid gearbeitete Zeugstiefeln für Damen und Kinder, Lederschuhe für Knaben und Mädchen, durable Arbeit und billigste Preise. Glockenstraße Nr. 3.

Durch einen Gelegenheitskauf kann ich noch einige Centner ff. Paraffinkerzen, 5 und 6 Stück per Pack mit 5 Ngr. abgeben.
Richard Selberlich, Weichstraße 52.

Flanellhemden

à 2 1/2—3 1/2 Ngr., Gesundheits- Leibjacket, Untersinkleider, gewebte und gestricke Strümpfe feinsten und stärkster Qualität, Leibbinden, Selenwärmer, Damen- und Kinderhemden, wollene Kragen, Fanchons und Kapuzen in schönster und eleganter Auswahl empfiehlt

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Warm gefütterte, mit Leder besohlte

Tuchschuhe

und Einlegesohlen empfiehlt **Carl Netto**, Grimm. Straße 24.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„Pr. Stück 25 Ngr.“

empfehlte **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestricke und gewirkte Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanszwirnen, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Mancke, Hotel de Pologne.

Metall-Särge,

Königl. sächs. priv., höchst prachtvoll, nicht theurer als von Holz, so wie alle Arten **Waffen-, Bret- und Rindersärge** in reicher Auswahl empfiehlt in seinem neu errichteten Magazin **Querstraße neben Stadt Dresden**

Rob. Müller,

Bau- und Wäbeltischler.

Muhelissen ohne Bezug à 7 1/2, 15 und 17 1/2 Ngr. von Haaren in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit den Herren Baumeistern sein Lager von

Weisskalk

bester Qualität, in Zangenbergs Gut, Johannsgasse befindlich, und bittet um gütige Zuwendungen.
Leipzig, den 3. November 1865.

Wilhelm Jonas.

Grundstücks-Verkäufe.

Mehrere sehr gut gebaute Häuser in **Gohlis, Plagwitz, Lindenau, Eutritsch, Reudnitz**, sind bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Adr. unter J. L. 15 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Grundstücks-Verkäufe.

Mehrere gut gebaute Häuser im Innern der Stadt und Vorstädte sind mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Adressen unter V. W. 12 durch die Expedition d. Bl.

Vortheilhaft.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers habe ich ein altes mit guter Kundenchaft versehenes **Land-Material-Geschäft** zu verkaufen, dasselbe würde auch für einen Seiler sehr passend sein, Umsatz pro Monat circa 400 Ngr. Preis 2000 Ngr. Anzahlung 1200 Ngr. Waaren-Vorräthe circa 600—800 Ngr.
L. Flinker, Bahnhof Korbetha.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentirendes **Fleischwaaren-Geschäft**, verbunden mit noch verschiedenen andern Artikeln, in guter Lage der innern Stadt, ist sofort zu verkaufen.
Näheres kleine Fleischergasse 7, im Hofe 1 Treppe.

Bäckeri-Verkauf.

Eine gute Weiß- und Brodbäckeri mit hübschem Haus und Garten ist sofort zu verkaufen. Adressen unter R. B. 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Hausverkauf. Ein elegant und solid gebautes Haus in der bayerischen Vorstadt zum Preise von 7000 fl bei 2000 fl Anzahlung hat zu verkaufen **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Eine sehr solide Existenz für einen jungen thätigen Kaufmann kann durch Uebernahme eines netten Materialwaaren-Geschäfts mit nur 300 fl Anzahlung in einem der vollreichsten Dörfer ganz nahe bei Leipzig nachgewiesen werden durch das

Local-Comptoir von C. Graff,
Reichsstraße Nr. 48.

Eine Restauration

in innerer Vorstadt mit einträglichen Nebenbranchen und sechs Pferden Stallung kann eingetretener Verhältnisse halber sofort übernommen werden. Näheres durch den Restaurateur Herrn **Kaiser** in der Klosterstraße Nr. 7.

Ein eleganter Photographie-Salon,

massiv gebaut, welcher auch zu einem Gartensalon benutzt werden kann, steht unter billigen Bedingungen zu verkaufen
Inselstraße Nr. 5, parterre links.

Ein **Piano**, noch wenig gebraucht, so wie ein Tafelpiano mit englischer Mechanik und schönem gesangreichen Ton billig zu verkaufen **Esterstraße Nr. 18, Pianofortefabrik.**

Pianoforte's, Piano's (Stuttgarter), Flügel in großer Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr gut erhalten, steht Bezugs halber außerordentlich billig zum Verkauf
Esterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. **Piano** (J. G. Irmler) steht billig zum Verkauf gr. **Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.**

Ein tafelf. **Pianoforte** mit Platte, in jeder Beziehung ausgezeichnet, steht Abreise halber für sehr billigen Preis zum Verkauf
Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist ein Tafelform-Pianoforte
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein tafelf. Instrument von schönem Ton ist billig zu verkaufen oder zu vermieten große **Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.**

Verkauf.

Zwei alte, ziemlich gute Flügel sind billig zu verkaufen durch **Julius Feurich, Weststraße.**

Ein **Cello** und Haydn's Quartette sind billig zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 31, Hinterhaus 2 Treppen.

Eine gebrauchte goldne **Cylinderuhr** ist für 11 fl zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hintergebäude rechts parterre.

Ein **Aussegkasten** ist zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Zu verkaufen stehen 1thürige **Kleiderschränke**, **Federbetten**, **Bettstellen** **Petersstraße Nr. 29 im Hof 1 Treppe.**

Billig zu verkaufen ist ein **Kleiderschrank**, **Rinderbettstelle** und **Stuhl**, und **Wohlfühler** **Esterstraße Nr. 14, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist eine **Ditomane** umzugshalber billig
Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein gutgehaltenes **Sopha** **Waldstraße Nr. 47, 2. Etage.**

Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Die Weinhandlung von Gotth. Weinert,

Dorotheenstraße Nr. 6, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube, hält stets

Lager echter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.

Prima Rheinische Wallnüsse

à fl 6 $\frac{1}{2}$ pr. % (ca. 7000—7500 St.) incl. Sack, gegen Nachnahme; bei genügenden Referenzen gegen 1 Monat Credit. Streng reelle Bedienung. Briefe gefl. franco.
A. Gessner in Bingen am Rhein.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmatten, Bettstellen sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.**

Ein fast noch neuer **Herrn-Winteranzug** ist billig zu verkaufen bei **Dr. Wagner, Markt Nr. 9, 2. Etage.**

Eine gut gehende **Weißzeug-Rähmaschine** steht zum sofortigen billigen Verkauf **Grenzgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Wois für Destillateure.

Zu verkaufen 22 Stück im Gebrauch gewesene ovale $\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Eimerfaß in Eisenband, lackirt und mit Zinnhahn versehen, bei **C. W. Krause, Böttcher, Raundörfer Nr. 18.**

Zu verkaufen ist eine Partie noch neuer größerer **Risten** unter Kostenpreis bei **Moriz Thieme, Drechsler, Neumarkt Nr. 40.**

Ein conformer **Ladetrofen** steht zu verkaufen
Eisenbahnstraße Nr. 13.

Zu verkaufen

siehe ein dreijähriger **Kastenwagen** und ein leichter einspänniger **Küßwagen**, desgl. 2 Paar **Küßleitern**, Alles in gutem Zustande, desgl. ein gutes **Reit- und Wagenpferd** und ein gutes **Droschken- und Omnibuspferd** nebst 3 Paar guten **Spitzkamm-Geschirren**
Serberstraße Nr. 18.

Zu verkaufen stehen starke 2rädriige **Handkarren**, desgleichen 4rädriige **Leiterwagen** für **Geschäftstreibende**
Schützenstraße Nr. 5 im Hof.

Ein 4rädriiger **Handleiterwagen** mit **Kasten** ist billig zu verkaufen
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291.

Ein **starkes Pferd**, ohne Fehler, steht billig zum Verkauf **Stadt Wien, 2. Hof** bei Herrn **Kohlenhändler Raabe.**

Ein kleiner **Affenpinscher**, 3 Monate alt, ist zu verkaufen
Peterskirchhof Nr. 2 beim Kutscher.

40 bis 50 **Schod** zweijährige **Kirsch- und Apfelsaat**, so wie großfrüchtige **Stachel- und Johannisbeeren**, **Weisenker**, **Himbeerpflanzen** so wie verschiedene andere Sachen sind zu haben beim **Gärtner Richter im Johannisthal.**

Nicht zu übersehen.

Heute Sonnabend ist noch eine **Fuhre** schöne **Berberspreißelsbeeren** zu verkaufen à **Meße 15 Mgr.**
Stand an der alten Waage.

100 **Ruthen Kies** sind wegen Mangel an Platz billigt abzuführen in der **Sandgrube** von **J. A. E. Gold** in **Lindeau.**

Viele Fuder guter Garten-Erde sind billig abzuholen von meinem **Grundstück** zu **Anger.** **H. Drehgehner.**

Auerbachs Keller.

Die 37. u. 38. **Sendung** **Auflern**,
Solst. à Dgd. 15 $\%$, Weißstaber à Dgd. 16 $\%$.

Ganz frischen **See-Dorsch** empfiehlt **M. D. Schwennicke We.**

Frische Trüffel-, Sardellen- und Braunschweiger Leberwurst

so wie **Schlackwurst** u. a. frische und geräucherte **Fleischwaaren** empfiehlt billigt die **Wurstfabrik** von

Ed. Kormann, Lauchaer Straße 21.

Waldschneppen,

groß und fett, empfiehlt billigt

J. C. Postel, Neutirchhof Nr. 8 a parterre.



Frische holsteiner Austern,
frische Whitstaber Austern,
frische Seehummern, Dorsch,
frische Waldschneppen, Birkhühner,
Haselhühner, Kieler Sprotten,
Kappler Pöklinge, geräuch. Makrelen,
Neue Strassb. Gänseleber-Pasteten,
geräucherte pommer. Gänsebrüste,
Frankfurt a. M. Bratwürste,

Geräuch. Rindszungen, geräuch. Rhein- und Weserlachs,
Neuen grosskörn. Astrachaner und Hamburger Caviar,
Neue Russ. Zuckerschoten, Teltower Rübchen,
Magdeb. Sauerkohl, Italien. Maronen, Pinien, Pistazien,
frische Trüffel, eingesetzte Gemüse in Blochdosen,
Ital. weisse und rothe Rosmarin-Aepfel,
Pinien-Aepfel, Granaten-Aepfel.

Fried. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Die für Blasse, Bleichsüchtige (Blutarme), Ma-
gere, Muskel- und Nervenschwäche von den Herren
Prof. Dr. Bod, Medicinalr. und Kreisphysik. Dr. Bohlen,
Ritter u., und andern medicinischen Autoritäten empfohlenen

Robert Freygang'schen

Eisenhaltigen Gemüßmittel

bestehen in:

Eisen-Syrup (eisenhaltiger Limonaden-Syrup),
Eisenhaltiger Chocolate in Packeten à 4 Taf. à 20 %.
Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur), **Eisen-Magen-
bitter** und **Eisenbranntwein**.
Eisenhaltigen Bonbons in Packeten à 4 %.
Niederlagen befinden sich: Hainstraße Hofapotheke;
Peterssteinweg Julius Hoffmann; Grimma'scher Steinweg
Julius Kiepling; Schützenstraße Carl Weise; Ransstädter
Steinweg Alwin Sorlbeck; Weststraße Rud. Meyer;
Reißer Straße Oscar Bauer.
Sohlis Robert Berndt;
Lindenau Apotheker Starke;
Neudnitz Herrn. Garzer; Johannis-Apotheke.
Detailverkauf Halle'sche Straße Nr. 1.

Holst. u. Whitst. Mustern,

Seehummern, ger. Lachs, Kieler Sprotten und Pöklinge, Astrach.
und Hamb. Caviar, Cervelat-Wurst, Gothaer Schinken, Teltower
Rübchen, ital. Maronen, trockene Champignons.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer Seedorf

ist eingetroffen und à Pfd. 3 Ngr. zu haben bei

F. W. Engelmann,
Neumarkt Nr. 9.

Weststraße 46 rechts parterre.

Frische Pöklenschweinstkochen, Schinken roh und gekocht, ver-
schiedene Sorten Wurst ist zu haben Weststraße 46 rechts parterre.

Hauskauf = Besuch.

Bis Ostern l. J. wird ein Haus, wo möglich mit etwas Garten,
in der Königsstraße, Wintergartenstraße, Post-, Querstraße, Carls-
straße, Neumarkt, im Preise von 18 bis 25,000 \mathfrak{M} zu kaufen
gesucht. Ausführliche Offerten über Preis, Lage, Anzahlung u.
erbittet man sich franco unter Chiffre C. D. poste rest. Leipzig.

Restaurations-Gesuch

mit oder ohne Inventar, welche von einem jungen zahlungsfähigen
Mann sofort übernommen werden kann. Adressen mit K. L. 100
in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein gebrauchter eiserner **Selbstbrannt** wird zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man unter H. K. O. 222. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Briefmarken,

alle Sorten deutsche, werden das Tausend für 15 \mathfrak{M} zu kaufen
gesucht. Adressen unter Chiffre E. D. \mathfrak{H} 56. sind in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Wein- und Bierfaß = Ein- und Verkauf beim Böttcher

Krauß, Raundörchen Nr. 18.

Gesucht wird eine gut gezogene Mailage
kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

8000 \mathfrak{M} werden von dem Besitzer eines schönen
Landgutes im Königreiche Sachsen im abgeschätzten
Werthe von 12 bis 16,000 \mathfrak{M} zum Zwecke der
Mortgage desselben zur ersten Hypothek und
4 $\frac{1}{2}$ v. S. Verzinsung sofort gesucht. Adressen von
Selbstdarlehern, die allen Beschäftigung
finden, sind in der Expedition dieses Blattes unter
Z. 8000. niederzulegen.

Auf Leibhausscheine, Werthgegenstände

wird Geld geliehen; auf courante Waaren in Posten nicht
unter 100 Thlr. wird Geld geliehen; Pfänder fürs Leibhaus
werden besorgt und Leibhausscheine prolongirt, auch kann
der Betrag sofort in Empfang genommen werden

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Geld für Pfandscheine, Waaren und Wechsel ist sofort zu
haben Münzgasse Nr. 21, 2 Treppen.

Heirathsgesuch. Nur auf realen Wegen wird von einer allein-
stehenden Frau in mittleren Jahren in ihrem Alter ein Mann ge-
sucht, sei er Witwer oder ledig, nur eine sichere Stellung oder
sonstiges sicheres Auskommen. Unter Adr. W. II. poste restante
franco Leipzig.

Ein junger gebildeter Mann wünscht sich mit einer Jungfrau
oder jungen Witwe zu verheirathen, Jugend und verträglicher Cha-
rakter sind Hauptbedingung. Adressen sub P. P. \mathfrak{H} 5 bittet man
poste restante franco niederzulegen.

Kinderlose Leute, welche gesonnen wären einen älternlosen
Knaben von 10 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, werden
freundlichst ersucht, ihre wertheste Adresse unter E. P. in der Ex-
pedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter
Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen.

Compagnon = Besuch

als Theilnehmer einer sehr großartigen Brauerei nahe bei Leipzig,
wozu jedoch ein Capital von 10—15000 \mathfrak{M} erforderlich ist, welches
aber mehr als 50% einbringt. Näheres auf Adr. unter A. L. 10
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Weinhändler und Detaillisten,

die gesonnen wären ein Commissions-Lager deutschen Cham-
pagners aus einer der renomirtesten Fabriken zu übernehmen,
belieben ihre Adresse unter Chiffre C. L. \mathfrak{H} 10 in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein guter Accidenz-Drucker. Näheres
Lurgenssteins Garten Nr. 5 a parterre im Comptoir.

Ein Markthelfer wird gesucht.

Nur Solche, welche mit sehr guten Zeugnissen versehen sind, kön-
nen sich melden. C. F. Seber, Cigarrenfabrik.

Ein anständiger und gewandter Kellner in den 20—22 Jahren
stehend wird für eine anständige Restauration nach außerhalb ge-
sucht. Nur mit guten Zeugnissen versehenen Kellner wollen ihre
Adresse unter H. Esehberg poste restante Leipzig franco inlegen.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14—16 Jahr alt, bei
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, alte Waage.

Gesucht wird eine geübte Nähmaschinen-Näherin
Luchhalle Treppe B 3. Etage.

Ein Mädchen, im Falzen und Heften geübt, findet Beschäftigung
in der Buchbinderei Kirchstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

In einen auswärtigen Gasthof werden zwei Mädchen für die
Stube und Küche gesucht. Solche, welche mit guten Zeugnissen
versehen sind, wollen sich Sonnabend den 4. November Mittags
zwischen 12 und 1 Uhr im Thüringer Hof, Burgstraße, melden.

Gesucht wird eine perfecte Köchin für ein Gasthaus, 2 \mathfrak{M}
Gehalt. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Gesucht wird von zwei Damen zum 15. Nov. ein ordent-
liches Mädchen, das häuslicher Küche vorzustehen vermag und
händliche Arbeit mit übernimmt.

Reißt Dienstuben zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 1. Etage.

Verhältnißhalber wird von einer anständigen Herrschaft noch zum 15. d. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.
Zu erfragen Weststraße Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nachmittags 3-6 Uhr Weststraße Nr. 45, II.

Ein tüchtiges Küchenmädchen findet bei gutem Gehalt sofort Stellung bayerische Bahnhofrestauration.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird zur Wartung eines Kindes täglich von 9 bis Nachmittag 4 Uhr gesucht.
Fried. Böschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Eine Wärterin wird gesucht für die Nachmittagsstunden
Erdmannstraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht
eine Aufwartung Weststraße Nr. 45, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin
kleine Burggasse Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Für einen zweispännigen Kollwagen wird Beschäftigung gesucht und sind Adressen unter Chiffre F. W. Z. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein durchaus geübter und zuverlässiger Buchhalter, selbstständiger Arbeiter, sucht Engagement oder einstellbaren Stundenarbeit. — Gef. Offerten unter H. H. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, gewandter Detailist, welcher längere Jahre im Kurz-, Galanterie- und Spielwaarenfach thätig war, vom 15. November an ohne Beschäftigung ist und erst Mitte März wieder in Stellung tritt, sucht für die Weihnachtszeit oder bis dahin in passender Branche gegen bescheidenes Honorar Stellung und könnte derselbe bereits zum 20. November antreten. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre B. K. H. 29 ko. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer (Materialist), sucht baldigst Stellung. Geehrte Adressen unter W. H. 80. bitte Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein geübter Schreiber sucht auf einem Bureau eine Stelle. — Gef. Adressen sind unter Chiffre O. R. No. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Conditior, auch Bäcker, welcher einige Jahre in Petersburg conditionirt hat, wünscht hier in Stellung zu treten.
Adressen unter D. R. 5 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Herrenschneider
sucht bei Herrschaften Arbeit im Hause. Ulrichsgasse Nr. 27.

Ein Gärtner, welcher sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht gestützt auf gute Atteste in Leipzig oder dessen Umgebung baldiges Unterkommen. Gef. Adressen bittet man unter L. H. H. 37 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher bereits ein Jahr gelernt hat, sucht eine Stelle als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft. Gefällige Offerten beliebe man im Holzwaarengeschäft des Herrn Moritz, Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 13 abzugeben.

Ein Kutscher und Diener, war 6 Jahre auf einem Orte, und ein Gärtner wie auch ein flotter Kellner und Hausbursche suchen Stelle und sind gut zu empfehlen durch
F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Diener, Kutscher oder irgend einer Branche.
Das Nähere Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Ein junger militärfreier Mann sucht baldigst irgend ein Unterkommen. Werthe Adressen unter R. 20. in die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein gewandter Kellner, welcher der Buchführung sowie der franz. als auch engl. Sprache mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Hotel. Näheres mitzutheilen ist Herr E. Reiche, kleine Fleischergasse, gern bereit.

Ein gewandter Kellnerbursche sucht dauernde Beschäftigung in einer Restauration oder Gasthof. Zu erfragen Raundörfschen 17.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Ein anspruchloses gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen, Plätten, Ausbessern, fein Stopfen sehr geschickt, sucht Beschäftigung in Familien.
Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht in und auferm Hause noch mehr Arbeit und Ausbessern. Zu erfragen Querstraße Nr. 28 c.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch auf einige Tage Beschäftigung im Weißnähen, welches auch im Schneidern nicht unerfahren ist.

Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8 parterre links.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. — Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, welches Mäntel näht, sucht Arbeit ins Haus, auch jede Art Wäsche zum Nähen und Ausbessern angen. Kohlenstr. 7, 4.

Eine gewandte Verkäuferin sucht hier oder außerhalb Stellung. Geehrte Adressen unter H. & H. nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, entgegen.

Ein anständiges Mädchen, welches bis jetzt in einem Bäckeladen conditionirt, sucht als Verkäuferin Stellung. Näheres Königsstraße 4, im Hofe 1 Treppe in den Nachmittagsstunden.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädchen, am liebsten bei einem Bäcker oder Fleischer, zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 in der Restauration.

Eine Kellnerin von auswärt, von angenehmen Aeußern, mit den besten Zeugnissen versehen, und die ihre letzte Stellung krankheitshalber aufgeben mußte, wünscht wieder ein recht baldiges Unterkommen.

Bezügliche Adressen bittet man niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Haberland, wo auch gewünschte Auskunft erteilt wird.

Eine gewandte Kellnerin sucht Condition, am liebsten auswärt, sowie Zimmer- u. Stubenmädchen suchen Dienst gr. Fleischerg. 25, 2. Et.

Eine anständige hiesige Bürgers-Witwe in 40er Jahren sucht, da sie ihre eigne Wirthschaft aufzugeben gedenkt, eine Stelle zur selbstständigen Führung der Wirthschaft in einem größern Haushalt, selbige ist in allen Branchen der Wirthschaft tüchtig erfahren und gesund und rüstig.

Etwaige Offerten beliebe man in Otto Klemm's Buchhandlung abzugeben unter der Adresse H. H. 40.

Zur Beaufsichtigung eines kleinen Haushaltes sucht eine ältere Frau Stellung. Selbige kann sofort antreten.

Gefällige Adressen unter P. H. 23 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort eine Stelle als Haushälterin bei einem Herrn, auch die Erziehung der Kinder wird gern mit übernommen. Adressen sind niederzulegen unter G. H. in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft Stelle. Näheres Königsstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe links in den Nachmittagsstunden.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon in Restauration gedient hat, wünscht in einer solchen einen Dienst für die Küche.

Zu erfragen Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Ein fremdes Mädchen, welches gut kochen, nähen, plätten kann, sucht gleich oder 15. eine Stelle. Antonstraße 8 parterre (rechts).

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der bürgerlichen Küche ganz allein vorstehen kann, sucht bis zum 14. Novbr. anständigen Dienst. Zu erfragen Weststraße, kl. Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein solides Mädchen von gesetzten Jahren, welches der Küche und häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht nächsten 15. Novbr. oder 1. Decbr. unter bescheidenen Ansprüchen einen anständigen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Grünwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht eine Stelle in eine Restauration oder einen Laden. Burgstraße Nr. 27 bei Herrn

Peter Went.

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich erlernt hat, sucht zum 1. Dec. eine Stelle als Köchin oder in ein Hotel neben den Koch. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4 bei

Madame Bachhaus.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 13, im Hofe eine Treppe von 8-10 Uhr Vormittags.

Eine tüchtige Köchin sucht Verhältniß halber sofort Stelle.
Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort oder 15. November eine Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen Thalstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach versteht, sucht Stelle hier oder auswärt, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, mit guten Attesten, sucht Stelle für Küche oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Weststraße kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 15. d. M. Abdr. bittet man Ritterstraße Nr. 7 über der Restauration 2 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Aufwartung. Zu erfragen Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. — Zu erfragen lange Straße Nr. 4, im Hofe parterre links.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag Brühl Nr. 58, im Hofe links 3 Treppen rechts.

Ein Pianoforte wird zu mieten gesucht. Adressen sind unter S. K. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird eine von 4 Zimmern mit Küche und Wasserleitung versehene Wohnung 1 oder 2 Treppen hoch in einer der Vorstädte, wenn möglich in der Nähe der Thomaskirche gelegen.

Adressen werden unter M. Z. 35. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von ruhigen Leuten ohne Kinder wird zu Ostern 1866, wenn möglich in der innern Dresdner Vorstadt, ein Logis im Preise von 60—80 fl gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter L. N. O. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird sofort oder Weihnachten er. zu beziehen ein mit allem Comfort eingerichtetes anständiges Familienlogis von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör. Geehrte Adressen werden unter Chiffre V. C. K. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein Logis in guter Meßlage im Preise bis zu 300 fl , so wie eine Wohnung in der westlichen Vorstadt wird noch zu Weihnachten zu mieten gesucht. Adressen bittet man Katharinenstraße 21 im Gewölbe niederzulegen.

Ein gesundes freundliches Logis im Preise von 60 bis 70 fl wird für Weihnachten zu mieten gesucht.

Näheres Brühl Nr. 28 im Klempnergewölbe.

Ein Familienlogis im Preise von 90—100 fl wird zu mieten gesucht. Adressen unter H. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pünktlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein mittleres Familienlogis bis Weihnachten oder Ostern. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 57 bei Herrn Kaufm. Schöner.

Gesucht wird von einem jungen Beamten zum 1. December ein Logis ohne Bett im Preise von 30—36 fl .

Adressen bittet man unter Chiffre R. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine geräumige, freundliche Stube in der Nähe der Hainstraße für die erste Woche der drei Messen.

Offerten sind niederzulegen bei E. E. Heydenreich im Gewandhause.

Zwei Herren suchen eine Stube mit Kammer in der Nähe des Fleischerplatzes oder Theaters. Adressen beliebe man abzugeben beim Castellan der 2. Bürgerschule.

Ein Parterrezimmer unmeublirt an der Dresdner Chaussee-Strasse in Mendnis wird gesucht. Abdr. unter D. 38 sind in der Expedition d. Bl. abzug.

Zu mieten gesucht 2 Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, beide vorn heraus, nicht über 2 Treppen, zum 1. oder 15. December beziehbar, im Preise von 60—70 fl jährlich. Adressen Brühl 54, Rauchwarenhalle parterre im Seifengeschäft.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kochofen Windmühlenstraße oder Peterssteinweg. Abdr. abzug. Bamberger Hof.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame ein ganz ungenirtes meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, im Innern oder nahe bei der Stadt.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. C. No. 5. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Adressen unter Chiffre M. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Restaurations-Verpachtung.

Einem streng rechtlichen und soliden Manne, der seine Qualifikation als Wirth und ein Vermögen von ca. 1500 fl nachweisen kann, kann die rentable Pachtung einer Restauration nach Befinden sofort überlassen werden.

Weitere Auskunft auf portofreie Anfragen unter der Adresse A. L. poste restante Warsen.

Zu vermieten sind einige größere Räume, sich gut zu Arbeitslocalen eignend. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Zwei große Böden

im Dresdner Hofe, Kupfergäßchen Nr. 6 und 7, sind von Ostern 1866 ab zu vermieten durch

Adv. Frommel, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ein trockenes und freundliches Gewölbe außer den Messen Ritterstraße Nr. 19.

Ein Gewölben mit Stübchen 100 fl ist pr. Weihnachten zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt 9.

Zu vermieten ist eine trockene Niederlage durch Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Ein Geschäftslocal in der ersten Etage in bester Lage der Reichstraße ist sofort für 400 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Im neu und elegant gebauten Hause

Nr. 20 Lessingstraße, Sonnenseite —

(Gerhards Garten)

sind noch mehre noble Logis sofort zu vermieten.

Näheres daselbst 2. Etage beim Bestzer.

Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts

ist wegen plötzlicher Abreise des jetzigen Inhabers sofort oder später ein großes schön meublirtes Zimmer mit Bett zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an stille Leute, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

Das Nähere Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar kinderlose Leute. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 16.

Ein Hoslogis 3 Treppen, 60 fl , ist zu Weihnachten zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt 9.

Eine 2. Etage, innere Vorstadt, 260 fl ist per Weihnachten zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis, eins sofort, eins zu Weihnachten an Leute ohne Kinder

Neutkirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Ein kleines freundliches Logis in der Ulrichsgasse ist zu Neujahr anderweit zu vermieten. Näheres Theatergasse 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine zweite Etage (Eckhaus in Meßlage) von mehreren Stuben, worin sich schon ein Geschäft mit Wohnung befindet, à 400 fl . — In der West-Vorstadt sofort eine 1. Etage und zu Weihnachten eine 4. Etage von je 2 Stuben nebst Zubehör, letztere à 60 fl durch

J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Logis-Vermiethung.

In Reichels Garten ist eine 2. Etage (4 Stuben und Zubehör) zu Weihnachten oder später für 220 fl , so wie eine 3. Etage (5 Stuben und Zubehör) zu Ostern für 260 fl zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten, Weihnachten beziehbar, ist ein freundliches Logis, 1. Etage, 4 Stuben und Zubehör mit oder ohne Gärtchen, Preis 150 fl . Näheres daselbst Eisenstraße Nr. 25 beim Bestzer 1 Treppe rechts.

Eine 2. Etage innerer Stadt, nahe am Markt, 200 fl , pr. Weihnachten zu vermieten. Näheres

Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, Kammern u. Zubehör, Weihnachten zu beziehen. Colonnadenstr. 17, 1 Tr. zu erfahren.

In unserem an der Connemiger Chaussee Nr. 70, dem Kreuze vis à vis gelegenen Grundstücke ist die Parterrewohnung vom 1. Januar resp. 1. April 1866 für 60 fl pr. anno zu vermieten.

Megner & Otto, Zeiger Straße Nr. 14.

In Gohlis

sind in freundlicher Lage mehrere Familienlogis zu vermieten im Preise von 40—100 fl . Zu erf. Näkersche Straße 28b.

Zu vermieten ist eine freundliche Sargonwohnung in einem noblen Hause am bayer. Bahnhofe Karolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer, getrennt oder zusammen, Marienplatz 19/20, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder pr. 15. ds. an einen anständigen Herrn ein freundliches geräumiges Zimmer, meublirt oder unmeublirt, auf Wunsch mit Pianoforte.

Mittelstraße Nr. 24, Seitengebäude 1. Etage links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 308.]

4. November 1865.

Fichtennadel-Dampfbad Rudolstadt.

Ich beabsichtige meine Bade-Anstalt vom 1. März nächsten Jahres an anderweit zu verpachten und bitte hierauf reflectirende Herren, sich bis dahin behufs näherer Bestimmung der Pachtbedingungen entweder an meine Adresse in Rudolstadt oder in mein Geschäftslocal in Leipzig, Ritterstraße Nr. 4 zu wenden.

C. W. R. Fischer.

Zu vermietthen

sind zwei noble freundliche **Garçonlogis**, je zwei geräumige Stuben mit guten Matrazenbetten, und eine kleinere Stube zum 1. Decbr. in bester Lage der Promenade, vis à vis dem Schloß, Dr. Heine's Haus, kleine Brücke rechter Flügel 3. Etage links.

Zu vermietthen ist billig eine große hell gelegene Stube mit Kammer Flossplatz Nr. 24, sog. Herrenhaus 1 Treppe.

Zu vermietthen sind 2 große freundl. Stuben vorn heraus, unmeublirt, Elsterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine freundliche gut meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietthen eine Stube nahe der Promenade mit Saal- und Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit Alkoven Mansfelder Steinweg Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Zu vermietthen sind sofort mehrere meublirte Zimmer Tuchhalle 2. Etage, Treppe A, Aussicht Hainstraße.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen sind einige gut meublirte Stuben für Herren Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermietthen sind sofort oder zum 15. Nov. 2 freundliche und ruhige **Garçonlogis** mit Hausschlüssel Colonnadenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermietthen sind 2 Stuben, **Garçon**, 2. Etage Braustraße Nr. 7. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Eine sehr freundliche gut heizbare Stube mit oder ohne Meubles ist an einen Herrn billig zu vermietthen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Zu vermietthen ist eine heizbare Stube mit Kammer. Zu erfragen Brühl Nr. 18 beim Hausmann.

Zu vermietthen an einen Herrn zum 1. Decbr. eine schöne meublirte Stube und Kammer Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Sofort zu vermietthen eine gut meubl. Stube und eine kleinere unmeubl. an Herren oder Damen Blumengasse 4, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer mit großer Schlafstube und sehr schöner Aussicht nach dem Augustusplatz ist sofort oder später zu vermietthen. Näheres Grimma'scher Steinw. Nr. 60, der Post vis à vis, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett, Haus- und Saalschlüssel ist sogleich oder 15. ds. an einen anständigen Herrn zu vermietthen Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen Thüre rechts.

Raschmarkt-Gasse Nr. 1, 3 Treppen sind mehrere Stuben an anständige Herren zu vermietthen.

An zwei Herren ist eine Stube mit Schlafcabinet billig zu vermietthen Klosterstraße Nr. 8, Treppe C, 1 Treppe.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermietthen alte Burg Nr. 14 parterre.

Ein feinmeublirtes **Garçonlogis**, bestehend aus großem Wohnzimmer und geräumiger Schlafstube, ist sofort oder per 15. November zu vermietthen neue Straße Nr. 7, 2. Etage.

Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts ist sofort ein freundlich meublirtes **Garçonlogis** zu vermietthen.

Reisfrei und mit Hausschlüssel ist ein **Logis** für Herren zu vermietthen Nicolaisstraße Nr. 49, 4. Etage.

Ein feines **Garçon-Logis** ist sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Zu vermietthen ist eine Kammer mit Bett als Schlafstelle, zu erfragen Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Schlafstelle für 2 Herren bei ein Paar einzelnen Leuten ist offen. Zu erfragen Petersteinweg Nr. 50 bei W. Neumann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen mit separatem Eingang Ulrichs-gasse Nr. 8, 2 Treppen bei Pickenhain.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, separat, Kohlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstelle für Herrn Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe im Gang 3. Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Lessingstraße Nr. 8, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn mit Koff, vorn heraus auf den Marienplatz, lange Straße Nr. 23, 3 Tr.

Offen sind 3 heizbare Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe im Hofe quervor.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube an solide Herren, separater Eingang, Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

Offen sind einige heizbare Schlafstellen in einer freundlichen Stube Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Als Theilnehmer einer gut meublirten Stube wird ein junger anständiger Herr gesucht Elisenstraße Nr. 13a, B. G. I. 2.

Ein Gesellschaftszimmer ist für einige Tage in der Woche frei im Thürlinger Hof.

Nach Liebertwolkwitz

zur Kirmes, Sonntag den 5. Novbr., geht der Omnibus früh 1/2 8 Uhr, Mittags 1/2 2 Uhr und Abends 1/2 7 Uhr. Zurück außer den gewöhnlichen Touren auch Abends nach Bedürfnis.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 5. Novbr. Abfahrt hier früh 6 Uhr, retour Abends. Zu melden bei **Wibb. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Zum Jahrmart in Delitzsch

geht Montag von Leipzig früh 6 Uhr, Nachmittags 1/2 5 Uhr, zurück von Delitzsch früh, Nachmittags 5 Uhr ein Omnibus Gerberstraße, goldne Sonne. **F. Stiefel.**

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Uebungsstunde, Reudnitz, Ruchengartenstr., Schulze's Salon. Morgen 5 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Gute Quelle Heute und folg. Tage Abend-
Brühl 22. unterhaltung von der fideleu
Capelle aus Roßwein.
Aug. Grau.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,
 Schlafen nach des Promenade. 1800 Bilder. **Geöffnet** täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
 Entrée 7½ Rgr. 6 Platz 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Familien-Verein zu Leipzig

hält heute den 4. November sein **23jähriges Jubiläum** im Colosseum.

Alle Mitglieder und Freunde werden höflichst eingeladen. Billets sind bei Herrn **Prager** im Viertunnel, sowie im Colosseum in Empfang zu nehmen. Mitglieder ohne Billets können keinen Zutritt erhalten. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Vorläufige Anzeige.

Die hiesigen Männergesangsvereine: **Union, Leipziger Liedertafel, Männergesangsverein und Paulus**, so wie das Musikchor des Herrn Director **Büchner** beabsichtigen, am **Montag den 6. November, Abends 8 Uhr,** in dem gütigst dazu bewilligten großen Saale des Schützenhauses ein

Concert

zum Besten der Abgebrannten in Gottleben

zu veranstalten. — Das Programm wird morgen veröffentlicht werden.

Die Mitglieder genannter Vereine werden ersucht, sich zur Orchesterprobe morgen Sonntag Vormittag 10½ Uhr im Schützenhause einzufinden und die **Dresdner Festbaste** mitzubringen.

Heute Streichquartett.

Dabei empfiehlt frische Flussfische und verschiedene andere Speisen, Bier vorzüglich, **C. Deutschbein**, ff. Windmühlengasse 1 b.

Kirmess in Lindenau

Sonntag und Montag, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus
 morgen Sonntag den 5. und Montag den 6. November
Kirmess u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**
 Dabei empfiehlt Gänse-, Enten-, Hasenbraten, Kal u. Karpfen, ff. Bier u. Wein und ladet dazu ergebenst ein **F. Friedrich.**

Rückmarsdorf. Im Gasthof am Sandberg
 morgen Sonntag den 5. und Montag den 6. November
Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**
 Wobei zu einer Auswahl Speisen und Getränke, ff. Wein und zu gütigem Besuch hiermit ganz ergebenst einladet **C. Mosig.**
 NB. Der Omnibus fährt vom Neumarkt nach dem Sandberg Nachm. 2 u. 5 U., nach Bedürfnis zurück.

Zur Orts-Kirmess in Leutzsch

ladet Sonntag den 5. und Montag den 6. November zu Tanzmusik, so wie zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke freundlichst ein **J. F. Krause.**

Kirmess in Knauthain

morgen Sonntag den 5. und Montag den 6. Nov., verbunden mit starkbesetzter Ballmusik, wobei Kaffee und Kuchen und eine Auswahl warmer Speisen so wie auch verschiedene Getränke. Es ladet ergebenst dazu ein **Herrn. Rounger.**

Liebertwolkwitz. Heute Sonntag den 5. Novbr. **Haupttag der Kirmess.**

Für gute Speisen und Getränke so wie prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Es ladet hierzu ergebenst ein **Schlimper, Gasthofsbesitzer zu den 3 Linden.**
 Omnibusse gehen früh 9 Uhr, Nachmittags ½ 2 Uhr von Leipzig bei Harnisch ab, Abends 5 u. 9 Uhr von Wolkwitz zurück.

Gasthof zur goldnen Krone in Connewitz.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmess Concert und Ballmusik von der Capelle **Fr. Riedo.**

Mökern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gut besetztes Concert und Ballmusik.

Oberschenken zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 5. Nov. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **F. Zimmermann.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Hasen, Gänse, Rebhuhn, div. Obst- und Kaffeekuchen,
 vorzügliches warmes Getränk, feine Weine, ff. Bier &c. **Schulze.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe,** wozu ergebenst einladet **C. W. Schneemann.**
 NB. Bier famos.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge** empfiehlt **S. Thal, Burgstraße Nr. 8.**
 Morgen **Ragout à la en coquille.**

Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Sonntag zur Lindenauer Kirmess
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Abends starkbesetzte Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Morgen Sonntag zur Kirmess
Concert von Fr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.
 Nach dem Concert Tanzmusik.

Burgstr. Nr. 22. Restauration von Burgstr. Nr. 22.
 Heute Abend 8 Uhr

musikalische komische Vorträge von Seidel u. Gesellschaft,
 wobei ich zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie einem extrafeinen
 Glas Lager- u. Weißbier ergebenst einlade. D. D.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr.
 Hermann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
 Das Musikchor von A. Schreiner.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 5. November in
 Neuschönefeld im Bergschlößchen,
 Stötteritz in Müllers Salon,
 Großschocher im Trompeter,
 Crottendorf im goldenen Stern,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Zöbiger.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Novbr.

Kirmess,

wozu ergebenst einladet W. Seyß.
 Omnibus-Gelegenheit Nachmittag 1/2 Uhr u. Abends 1/27 Uhr
 vom Wartezimmer auf dem Neumarkt ab, von Zöbiger Abends
 10 Uhr zurück nach Leipzig.

Gasthof zu Eythra!

Sonntag den 5. und Montag den 6. Nov.
 Orts-Kirmess,
 dabei empfehle gute Speisen und Getränke.
 Es ladet dazu freundlichst ein J. Wunkelt.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Morgen Sonntag so wie Montag zur Kirmess
Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Connewitz.

Gasthof zum sächsischen Haus.
 Morgen Sonntag zur Klein-Kirmess ladet zu
Concert und Ballmusik
 ein Das Musikchor von A. Schreiner.

Grasdorf.

Morgen Sonntag zum Anfang der

Kirmess

starkbesetzte Ballmusik, wobei für Hasen- und Gänsebraten, Karpfen
 polnisch u. s. w., feine Weine, Biere und div. Kuchen bestens ge-
 sorgt ist, ladet freundlichst ein W. verw. Kornagel.
 NB. Dienstag zum Haupttag Extra-Concert und Ball,
 gegeben von der Capelle des Herrn Dir. F. Büchner.

Restauration zum grünen Baum

am Hopfplatz
 empfiehlt heute Abend
Meekertle-Suppe.
 Morgen früh
Ragout an en Coquille.
 Albert Neumeyer.

Ma este Gulas-hus, Couzával.

Heute Abend (Galas-) Fleisch mit Roggel.
 Louis Vötsch, Lauchaer Straße Nr. 9.



Peterssteinweg Nr. 56.

Frische Fluss-Fische,

gebraten u. gesotten, u. Schweins-
 knöchel mit Klößen empfiehlt
 J. G. Hessler's Restauration,

Mittagstisch

à Portion 4 Ngr., pr. Woche 1 Thlr., gut und kräftig, empfiehlt
 C. A. Drechsler, Emilienstraße Nr. 2.

Die

„**Neue Restauration**“
 von **E. Stierba** in Neudnitz,

Grenzgasse Nr. 27,

empfiehlt ihr vorzüglich feines

Schröterisches Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Grüne Schenke.

Für heute empfiehlt Schlachtfest, vorzügliches Bernesgrüner,
 so wie Jockster und Lagerbier E. Zeschke.

Felsenkeller Plagwitz.

Heute Schlachtfest. Mörbitz.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße 4.

Heute Schlachtfest, das Bier ff., wozu ergebenst einladet
 G. F. Koch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 F. A. Winkler, Friedrichstr. 32.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
 Windmühlenstraße Nr. 17.

Poststrasse No. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
 M. Pehloy.

Mühlgasse 1. Restaurations-Eröffnung. Mühlgasse 1.

Dem hochgeehrten Publicum so wie meinen werthen Freunden und Bekannten empfehle ich hierdurch meine mit heutigem Tage neu eingerichteten Restaurations-Localitäten und Billard. Für ausgezeichnete Küche so wie vorzügliches Bayerisch und Lagerbier ff. werde ich stets Sorge tragen und aufmerksamste und freundlichste Bedienung mir zur Pflicht machen. Um zahlreichen Zuspruch bittet

G. Klunker, Restaurateur.

Hiermit erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich mein

**neu restaurirtes Local
hohe Straße Nr. 12**

mit heutigem Dato eröffne und werde bemüht sein mir das Wohlwollen eines mich beehrenden Publicums zu erlangen und zu erhalten, auch empfehle ich zugleich mein neues Billard zur gefälligen Benutzung.

Heute Schlachtfest,

wobei ich mein altes Dresdner Felsenkellerbier bestens empfehle.
Hochachtungsvoll

Wilhelm Reichmann.

**Gasthaus zum grünen Baum am Hofplatz
von Albert Neumeyer.**

Hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich Dejoners, Diners und Soupers, so wie auch einzelne Schüsseln warmer und kalter Speisen, mit feinstem Garnitur, für in und außerhalb Leipzig übernehme und promptest effectuirt; so wie ich hierzu ebenfalls meine Localitäten angelegentlichst empfehle. — Da ich früher in den ersten Hotels in Leipzig als Koch servirte, so bin ich im Stande allen Anforderungen zu genügen und bitte um gütige Aufträge.

Frische Solsteiner und Whitstabler Austern empfiehlt Huth's Keller.

Heute Mockturtle-Suppe, morgen Speckkuchen bei **C. Harling, Hainstraße Nr. 14.**

Mockturtle-Suppe

empfehle für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln,

wozu ergebenst einladet

Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15, ladet heute Abend zu Gänsebraten freundlichst ein. NB. Das Lagerbier ist zu empfehlen.
Morgen früh Speckkuchen.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Vereins-Lagerbier **August Löwe, Nicolaisstr. 51, vis à vis der Kirche.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Minder-Topfbraten mit Klößen u. Karpfen mit Weintraut.

W. Lorenz, heute Abend Sauerbraten mit Klößen. **Neumarkt No. 39.**
früher Blöding,

Heute Abend saure Rindskalbaunen mit Klößen oder Pölschweinsteule, wozu ergebenst einladet
G. Säger, Schützenstraße Nr. 5.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

J. C. Winterling.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
W. S. C. Carus.

Zum heutigen Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, von Mittags an Bratwurst, frische Wurst nebst gutem Lager- und Weißbier, es ladet ergebenst ein
L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Restaurations von L. Kunze, Hofplatz Nr. 10.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst und frische Wurst, Bier ff. **Louis Kunze.**

**Schlachtfest empfiehlt heute
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

Heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Zerbstier und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
R. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Heute Schlachtfest Antonstraße Nr. 3. Früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst u. Sauerkraut, Suppe u. s. w. Bier ff, wozu ergebenst einladet
J. S. Sory.

Restaurations zum Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.

Heute Abend Schweinskäse und Klöße etc., reiche Auswahl anderer Speisen, täglich früh Bouillon etc., echt Bayerisch aber fein à Seidel 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier vortrefflich 18 $\frac{1}{2}$. Gesellschaftszimmer einige Tage frei.
Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Stadt Gotha, große Fleischerstraße Nr. 21.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend, so wie Thüringer Bier à Seidel 15 S. und echt bayerisch Bier ganz ergebenst
F. G. Müller.

Restauration, Café und Billard Schützenstraße Nr. 16.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u., sowie täglich frische Bouillon, Auswahl von Speisen, ff. Biere empfiehlt
C. Lange.

Böfelschweinsknochen mit Klößen empfehlen jeden Sonnabend Kitzing & Helbig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ein H. Krell, Hospitalstraße Nr. 13 im Thalschlößchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt C. G. Bunge, Petersstr. 37.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. G. Voigtländer, Peterssteinweg 55.

ladet für heute zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie morgen zu Speckfuchen ergebenst ein.
Restauration zu den „Drei Störchen“ Waldstraße Nr. 41

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
A. Galmpe, Thüringer Hof.

Die Restauration und Gasthaus zur Stadt Leipzig

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
in Meuditz
W. Goehre.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. A. Drechsler, Emilienstraße Nr. 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet Gustav Volgt, Neufirchhof 11 im bl. Stern.

Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig u. heute Abend von 6 Uhr an, dabei Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bier ff., wozu freundlichst einladet
Gustav Glöckner, Sternwartenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet K. W. Berger, Ulrichsg. 74.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt C. Vollwerth, Königsplatz 16 (Fortuna).

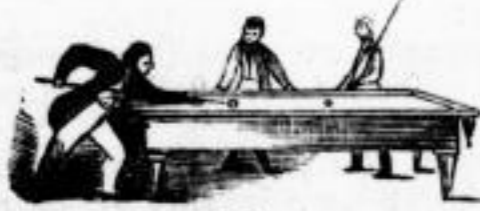
Prager's Bier-Tunnel.

Morgen Schweinsknochen, Bayerisch, Bierser und Lagerbier ist ausgezeichnet.
C. Prager.

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh August Löwe,
Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

* Leipziger Salon.*

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ein gemütliches Tänzchen stattfindet.
Anfang 7 Uhr.
F. A. Heyne.



Bier ausgezeichnet.

Trunkels
Restauration,
Sternwartenstraße Nr. 11,
empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen.
D. D.

Die Restauration von H. Thambayn, bayerische Straße Nr. 60, empfiehlt heute Mittag und Abend Schweinsknochen und selbst gepökelte Schweinskeule mit Klößen (Bier ff.).

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Morgen von 10 Uhr Speckfuchen, Lagerbier ff à Töpfen 12 S., Moritzstraße 9. F. Teuscher.

Verloren

am Mittwoch in der Nicolaistraße 1 Schloß und 3 Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei Hrn. J. Ehr. Freygang, Nicolaistr. 10.

Im Gewandhaus-Concert ist Donnerstag Abend ein Hut vertauscht. Man bittet den Umtausch Lessingstraße Nr. 4, 2 Treppen zu besorgen.

Verloren wurde ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Vertauscht wurde am 29. October beim Lautengesellschaftstag ein Stod mit Eisenbeingriff. Der Herr, der ihn bekommen hat, wird gebeten, seinen im Hotel in Empfang zu nehmen und den vertauschten mitzubringen, Hotel de Pologne.

Abhanden gekommen ist ein neuer schwarzseidner Damen-Regenschirm; wahrscheinlich ist er vergangenen Sonnabend nach den Vorträgen des Herrn Improvisators aus Versehen mitgenommen worden. Um baldige Rückgabe an den Castellan des Conservatoriums der Musik, Hrn. Quasdorf, wird dringend gebeten.

Gestohlen

wurde in meinem Local am 2. d. M. Nachmittag 3—6 Uhr eine Meerschaaum-Eigarranspize, 2 Pferdefiguren darauf geschnitten, schön braun angeraucht. Wer mir den Dieb nachweist, erhält eine Belohnung von 10 S. Hermann Schmidt, deutsches Haus.

Auf der Barbierstube Nicolaistraße Nr. 25 ist ein Paket, drei Morgenhäubchen enthaltend, liegen geblieben.

Zur Entschuldigung.

Jeder Denkende wird mich entschuldigen, wenn ich den logischen Unrath, den Herr Bebel in Nr. 255 der Mittel-deutschen Volkszeitung abgelagert, nicht desinfectire, da solches Nachwerk doch nicht im Stande ist, eine geistige Epidemie zu erzeugen.
F. W. Fritzsche.

Habt Acht!!!

Sonntag und Montag geht Alles zu dem unverwundlichen Amerikaner auf dem Sandberge zu Rückmarsdorf zur Kirche.
C. S.

Die „Leipziger Nachrichten“ (Gr. Kienersgäßel, Union-
str. 4) nehmen Inserate, welche **Bewerbung-,
Wohnungs- und Stellengesuche** so wie **verlorene
Gegenstände** betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Zur Beachtung.

Der Fußweg ist für Fußgänger da, der Fahrweg,
die Straße zunächst für Wagen und Pferde.

In unserem Leipzig, deren Behörde zu Allem, was den Ver-
kehr erleichtert und im Sinne des Fortschrittes liegt, bereitwillig
die Hand bietet, ist es zu bewundern, daß noch Etwas existirt, was
schon seit Jahren in den kleinsten Provinzialstädten Sachsens in
Wegfall gekommen ist; dieses Etwas ist das **Dammgeld**.

Kommt man an, daß der größte Theil der Fabriken auf den
nahen Dörfern Leipzigs verstreut ist, welche ihren directen Ver-
kehr mit der Stadt und den Bahnhöfen haben und deren Arbeiter
zum großen Theile in der Stadt wohnen und leben, also immer-
hin derselben nur Nutzen bringen, eben so als ob die betreffenden
Fabriken in Leipzig selbst gelegen wären, so findet man in der
Erhebung des Dammgeldes sicher Nichts, was den der Stadt
Nutzen bringenden Verkehr erleichtert, sondern es wird dadurch
eher an das Mittelalter und an dessen Feudallasten erinnert.
Einsender lebt der Ueberzeugung, daß nach genauer Erörterung
beregtter Angelegenheit ein geehrter Stadtrath zu Leipzig gewiß
Mittel und Wege finden wird, dieses beim Wegfall des nicht
mehr an der Zeit stehenden Dammgeldes dem Einnahme-Budget
entfallende Einkommen auf andere entsprechende Weise zu er-
gänzen.

Diejenige Dame,
die ich am Dienstag Abend vor 10 Uhr von der Bürgerschule durch
die Petersstraße über den Markt, durch die Katharinenstraße nach
Hause begleitet, wird gebeten, mir eine fernere Gelegenheit zu
geben, sie zu treffen, da ich unmöglich am Donnerstag erscheinen
konnte. Briefe bitte ich daher unter Z. H. 12. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Wo? Mit Gott.

Ranstädter Steinweg No. 51 W. L. 41.

Wanz entzückt über Deine guten Gedanken — bist Du denn
wirklich wieder in Leipzig? Die einzige Bitte wärs am ein paar
directe Zeilen.

Sp. Ges. L. 468.

F. A. e. wohne wie früher.

Lieber Gugg mit dem schwarzen Schnurrbart und de Reiter-
stiefeln vor 8 Thaler, wenn siehst du denn des ersten Zittauerconcert?
aber was sagt Deine Uhr bei Dnteln dazu?

Lochmans Nese,
der kleine Robert
un der Portje mit de Loden.

Es gratulirt dem Herrn Richard G.... zu seinem 19. Wie-
genfeste ein donnerndes Hoch, daß die Dachfenster auf der Zeiger
Straße wackeln.
Der Schaffkopf-Club.

Der Freund dem Freunde!

Sei mir gegrüßt du Wandersmann,
Du wanderst fünfzig Jahr!
Auf dieser dunklen Erdenbahn
War's Dir nicht immer klar;
Denn in dem ganzen Lebenslauf
Bauft Du Dir selbst den Himmel auf.

Du schufft Dir selbst so Deine Welt,
Von allem Einfluß fern,
Doch wer an Recht und Wahrheit hält,
Den ehrt auch Alles gern;
Und wie Du bauft und wie Du schufft,
So bleibt in Dir des Geistes Kraft.

So wie die Zweifel auferstehn
In eines Menschen Brust,
Sie werden einmal untergehn
Von selbst, ganz unbewußt;
In einem größern, höhern Licht
Sieht's Zweifel, Wahn und Unrecht nicht.

Groß ist schon diese Erdenbahn,
Sieht's manches Hinderniß,
Verirrt sich mancher Wandersmann
In dieser Finsterniß;
Es hilft nicht Sonne, Mond und Stern,
Das Helle bleibt dem Wandrer fern.

Wer hat die Sonn' so hingestellt
An dieses blaue Haus,
Der Mond uns zu gering erhebt,
Der Stern zu bleich steht aus;
Un dürfen wir darein nicht schau'n,
So woll'n wir auch nichts Höhem traun'n.

Dies ist ein gar gewohntes Wort
Und pflanzt sich tiefer ein,
Doch wie der Mensch hat seinen Gott,
Bleibt er nur gut und rein;
Und wie auch mag sein Tempel sein,
Mit Liebe geht zu Gott er ein.

Drum wandre hier nur muthig fort,
Die schwerste Zeit ist um,
Trag in Dir fest das wahre Wort
Und drehst Du's um und um;
Wirst Du zum zweiten Wandern gehn,
Wird Wandrer sich und Wandrer sehn.

Es schließt fürwahr die andre Welt
Ein weites Wandern ein,
Und daß Du mir das Wort behältst,
Da wirst auch dabei sein.
Da ruhn der Zweifel und der Wahn,
Wenn Du mich grüßt auf weitrer Bahn.

Unserem Freund P..... gratuliren zur heutigen Ver-
mählung
Berschiedene.

Allgemeine Bürgerversammlung

Dienstag 7. November Abends 7 1/2 Uhr
im großen Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: 1) Vorlegung des vorjährigen auf die Stadtverordnetenwahlen bezüglichen Programms der Partei „Wahrheit
und Recht“.

2) Wahl eines Central-Wahlcomité für die Wahlen.

3) Unterbreitung von Wahlvorschlägen an die Versammlung als Material für das Wahlcomité.

Das unterzeichnete Comité wird dabei der Versammlung folgende **Schäftsbehandlung** empfehlen:

Die vom Comité vorgeschlagenen Namen werden einzeln verlesen. Wird ein Name beanstandet und diese Beanstandung
von 20 Anwesenden unterstützt, so kommt dieser Name zur Discussion und Abstimmung. Die nicht beanstandeten gelten
von selbst als angenommen.

Desgleichen können aus der Mitte der Versammlung neue Wahlvorschläge gemacht werden; jeder solcher Vorschlag muß
gleichfalls durch 20 unterstützt werden, um zur Abstimmung zu gelangen. Entschidet diese für ihn, so wird er in die
Candidatenliste aufgenommen.

Das von der letzten Bürgerversammlung bestellte Comité:

K. Biedermann. Findel. J. M. Fränkel. Grasshof. Güttner. W. Hempel.
Hey. Dr. Heyner. Klinger jun. Mahler. Volgt.

Zöllner-Bund.

Samte den 4. November a. a. Abends 8 Uhr

Sänger-Commers unter Betheiligung des Schlegelschen Musikchores
im Apollo-Saale (vor dem Windmühlenthore).

Dresdener Sängersfesthefte und die noch im Besitz der Vereine befindlichen Bundes-Notenhefte bitten wir mitzubringen.
Wir rechnen umsonst auf allseitiges Erscheinen der Mitglieder, als verschiedene wichtige Mittheilungen bei dieser Gelegenheit
erfolgen werden und dieser Commers den Anfang der bevorstehenden regelmäßigen Winterzusammenkünfte bilden soll.
Die Vorziehung der Mitgliederkarte ist beim Eintritt nothwendig.
Unsere Freunde und Gönner sind willkommen.

D. B.

Ärztlicher Kreisverein im Regierungsbezirk Leipzig.

Die geehrten Mitglieder des ärztlichen Kreisvereins werden hierdurch zu einer Versammlung

Montag den 13. November d. J.

Nachmittag 2 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig eingeladen.

Gegenstände der Beratung: a) Entwurf von Statuten und einer Geschäftsordnung, so wie Bestimmung des Jahresbeitrags; b) Gründung eines Correspondenzblattes der Kreisvereine; c) Bildung eines Schieds- und Ehrengerichtes; d) Impffrage; e) Apothekenfrage; f) Anträge an die Staatsregierung behufs Gleichstellung der Kreisvereine mit der med. Facultät in Bezug auf die ordentlichen Versammlungen des Landes-Med.-Collegiums so wie hinsichtlich der Vermehrung der von dem Dresdner und Leipziger Kreisvereine zu erwählenden a. o. Mitglieder des Landes-Med.-Collegiums.

Diejenigen berechtigten Fachgenossen, welche dem ärztlichen Kreisvereine noch beizutreten wünschen, macht der Unterzeichnete als Vorstand des Kreisvereins hierbei darauf aufmerksam, daß es deshalb, nach §. 35 des Regulativs, nur einer Anzeige an den ärztl. Beisther der Kreisdirection zu Leipzig, Herrn Geh. Med.-Rath Dr. Wunderlich, bedarf.

Leipzig den 2. November 1865.

Dr. Carl Wilkes.

Deutschkatholische Gemeinde.

Montag den 6. November Abends 8 Uhr Aeltestenrathssitzung Hainstraße Nr. 24. Anwesend ist Herr Prediger Johann Czerski. Der Vorstand. Anton Fischer, 3. St. Vorsitzender.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung im Schützenhause heute Sonnabend den 4. November: Pr. „Ueber botanische Nomenclatur.“ Vereins-Angelegenheiten.

Die Versammlungen im Winterhalbjahre finden statt je am nächsten Sonnabend nach dem 1. und 15. jeden Monats, Feiertage und Messzeit ausgenommen.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Morgen Sonntag erstes Freischießen auf der Mansfelder Viehweide.

Nähere Mittheilung darüber heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale bei Trietschler.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek bleibt heute Sonnabend geschlossen.

Der Vorstand.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Ausstellung: Original-Kupferstiche von und nach W. Sogarth, erste Abdrücke mit der Jahreszahl. D. B.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. Der Vorstand.

Allgem. deutscher Arbeiterverein.

Heute Sonnabend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Sage; dabei Vortrag; Zutritt für Jedermann. Der Bevollmächtigte.

Musikverein Euterpe.

Heute Morgen im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Haupt-Probe.

Soli und Orchester 11 Uhr. — Chor punct 12 Uhr. Ende der Probe 1 Uhr.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im städt. Museum. Eintritt 5 \mathcal{R} ; 6 Familienbillets 20 \mathcal{R} . Zum Besten des evang. Waisenhauses in Bethlehem.

Vorträge für Damen.

Sonnabend 5 Uhr: Sonst und jetzt in der Naturwissenschaft. Julius Dörfer. — 6 Uhr: Wilhelm Tell. Dr. Willem Switt. — Entree für einzelne Vorträge 7 1/2 \mathcal{R} .

Zimmergesellen-Versammlung.

Morgen Sonntag den 5. Nov. Nachmittags punct 3 Uhr

Versammlung im Hotel de Sage.

Tagesordnung: 1) halbjährige Cassenabrechnung. 2) Beratung dringender Anträge.

Alle Mitglieder müssen zugegen sein.

Leipzig, den 3. Novbr. 1865.

Der Vorstand des Begräbnisvereins.

Gesangverein Phönix.

Heute Abend im neuen Local in der Restauration von A. Winter (früher Poppe), Neukirchhof Nr. 25. D. B.

H-B. Generalversammlung bei Trietschler.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Renancome Gemälde.

Hoher Fels auf dem Lande, von W. Hahn in Düsseldorf.

Frühlingslandschaft, von E. Ludwig in München.

Kindlauf in einer pommerischen Dorfkirche, von L. Wolf in Stettin.

Partie bei Eberling nächst München, von J. Waki in München.

Römische Mädchen, von S. Brücke in Berlin.

Jurthal bei Brannenburg, von E. Häfner in München.

Sybillia Tiburtina, von Prof. von Dör in Dresden.

Alpengebirge am milden Kaiser, vom Hechsee gesehen, von Emil Richter in München.

Desgleichen am hohen Obu bei Berchtesgaden, von Demj.

Vermählungs-Anzeige.

Paul Stadler,
Altwina Stadler
geb. Thierfelder.

Prag, den 1. November 1865.

Louis von Manteuffel,
Lieutenant im Lithauischen Ulanen-Regiment No. 12.

Margarethe von Manteuffel
geb. Jacobi.

Leipzig, den 2. November 1865.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres unvergesslichen Gatten, Vaters und Schwagers, Joh. Aug. Zimmermann, unsern Dank für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme unserer Freunde und Bekannte, insbesondere aber auch Herrn Pastor Dr. Brockhaus für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Leipzig, den 2. November 1865.

Für die Hinterlassenen:

Die Witwe mit 9 Kindern.

Wie viele Anders, so haben auch wir das Hinscheiden unseres werthen Freundes und Collegen,

Herrn August Thäringen,

auf's tiefste zu beklagen.

Unermüdlige Thätigkeit und sorgender Eifer für das Gedeihen unsers Instituts sichern dem Verbliebenen unsere dankbarste Anerkennung auch für die kommende Zeit.

Leipzig den 2. November 1865.

Das Directorium der Rammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe.

Theodor Auerbach.

Wm. Kottentheil. Wilhelm Hartmann.

Durch freche Mörderhand endete diese Nacht unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Herr Kaufmann August Markert hier

im schönsten Mannesalter sein uns allen so theures sorgames Leben. Trostlos stehen wir an seinem Sarge und bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Hundshübel, den 3. November 1865.

Die betrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend entriß uns der unerbittliche Tod unser liebes Kind Melanie im Alter von sieben Monaten.

Dies zeigen tiefbetrübt an

C. Stenz und Frau.

Heute früh verschied in Leipzig meine gute Schwiegermutter, Frau Marie Homann geb. Lindemann aus Hildesheim, welches ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hiermit trauernd anzeige.

Dresden, den 2. November 1865.

C. Wansschaff.

Angemeldete Fremde.

Althof, Kfm. a. New-York, Rest. des Berliner Bahnhofes. Busch, Kfm. a. Solingen, und Bandhauer, Insp. a. Magdeburg, S. z. Palmb. Berthold, Def. a. Brandenburg, braunes Hof. Born, Postinsp. a. Warmen, Wolfs Hotel garni. Betsch, Cand. phil. a. Kusbach, St. Frankfurt. Bachmann, Kfm. a. München, Restauration des Magdeburger Bahnhofes. Bunen, Kfm. a. Warmen, Lebe's Hotel garni. Brand, Koch a. Berlin, blaues Hof. v. Below, Offiz. a. Lorgau, Hotel de Baviere. v. Beust, Graf, Kammerh. a. Serba, Hotel de Prusse. Burgel, Russter a. Breslau, Stadt Dresden. Bodenbecker, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg. Barthausen, Kfm. a. Kettwig, Busch, Kfm. a. Glauchau, und Braunschweig, Kfm. a. Hannover, S. de Pol. Boch, Kfm. a. Magdeburg, Barth, Kfm. a. Lüdenscheid, Brettenborn, Meubleur u. Berlin, und Bach, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum. Cohn, Refirend. a. Berlin, Wolfs Hotel garni. Cierck, Kfm. a. Gdln, und Conrath, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg. Conrad, Gemein-Revisor a. Lorgau, Brüß. S. Conrad, Kfm. a. Warmen, Lebe's Hotel garni. Collet, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. Dahlemann, Kfm. a. Fürth, Restauration des Magdeburger Bahnhofes. Diekmann, Mühlbes. a. Schlettau, und Dorn, Kfm. n. Frau a. Dresden, w. Schwan. v. Dürkheim, Stäbes. a. Regensburg, Hotel de Baviere. Engelmann, Rent. a. Strehlau, Lebe's S. garni. Gisdach, Kfm. n. Fam. a. Aschersleben, goldne Sonne. Greter, Kfm. a. Plauen, grüner Baum. Fischer, Part. a. Magdeburg, Wolfs S. garni. Gschy, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden. Grimm, Kfm. a. Halle, Hotel z. Palmbaum Guillemi, Academ. a. Gera, Lebe's Hotel garni. Gröning, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere. Griez, Russter a. Stockholm, Stadt Dresden. v. Gleich, Baron n. Frau a. Falkenhain, und Goddahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Gütermann, Part., und Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg. Güttenrauch, Kfm. a. Lichtenstein, S. z. Palmb.

Heimrath, Kfm. a. Prag, braunes Hof. Heinau, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof. Hübner, Kfm. a. Berlin, und Hirsch, Kfm. a. Kuscha, Lebe's Hotel garni. Henzmann, Kfm. n. Fam. a. Bamberg, bl. Hof. Heintze, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne. Heydemann, Rgtbes. n. Fam. a. Löbnitz, Hotel de Prusse. Hallwachs, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Russie. Hermstädt, Kfm. n. Frau a. Waldenburg i/Schl., Stadt Nürnberg. Hochberg, Kfm. a. Radzwillow, goldnes Sied. Höfer, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum. Hoffmann, Kfm. a. Buchholz, Stadt London. Jodusch, Kfm. a. Halle, Hotel z. Palmbaum. Jäger, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Wien. Johne, Restaurat. a. Berlin, grüner Baum. Kanne, Stallmstr. a. Altona, S. z. Palmbaum. Kuhlmann, Stud. a. Jena, Stadt Frankfurt. Kiel, Stud. a. Döbeln, Stadt Hamburg. Kromeyer, Kfm. a. Frauenprießnitz, blaues Hof. Krieger, Hopfenhldr. a. Gmalkirchen, gold. Anker. Krieger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Krebs, Kfm. a. Neapel, Hotel de Russie. Kirchhof, Rent. a. Jena, Hotel de Pologne. Kabisch, Kfm. a. Leobschütz, grüner Baum. Kogler, Buchhldr. n. Fr. a. Berlin, St. Hamb. Lehnhard, Kfm. a. Wiesbaden, und Kemper, Dr. a. Altona, Hotel de Baviere. Lauser, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Lemcke, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Gotha. Langwagen, Dr. a. Hubertusburg, grüner Baum. v. Mühlen, Offiz. a. Karlsruhe, und Müller, Kfm. a. Merane, Hotel z. Palmbaum. Mayer, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. Meister, Regimentsattler a. Rathenow, und Münster, Fr. a. Regensburg, weißer Schwan. Meiser, Hoteller n. Frau a. Dresden, Hotel de Prusse. Meyer, Stäbes. n. Tochter a. Reichenstein, Stadt Dresden. v. Martoff, General a. Petersburg, S. de Russie. Meber, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Müller, Factor a. Mittweida, grüner Baum. Mühlitz, Kfm. a. Hamburg, Stadt London. Naumann, Actuar a. Würzen, Lebe's Hotel g. Raundorf, Landw. a. Werdau, blaues Hof. Neupert, Pianist a. Berlin, Stadt Dresden.

Rubbe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Vohl, Kfm. a. Wülfen, und Bröbking, Kfm. a. Lüdenscheid, S. z. Palmbaum. Peralta de Roneon, Offiz. a/D. a. Dortmund, Wolfs Hotel garni. Pleffe, Gastw. a. Prettin, goldnes Einhorn. Philippson, Kfm. a. Berlin, und Vohl, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg. Pehold, Kfm. a. Neustädte, Stadt Wien. Poppitz, Kfm. a. Halle, grüner Baum. Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Hot. z. Palmbaum. Ringleb, Stud. a. Jena, Stadt Frankfurt. Rump, Kfm. a. Gdln, Hotel de Prusse. Robut-Houffee, Fr. Privat. n. Tochter a. Chaur de fonds, Stadt Dresden. Ris, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie. Rosenberg, Kfm. a. Marktbreit, Stadt Gotha. Richter, Monteur a. Gölzern, und Richter, Kfm. a. Duedlinburg, grüner Baum. Rhau, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London. Schmidt, Kfm. a. Schwelen, S. z. Palmbaum. Späth, Def. a. München, braunes Hof. Schröder, Kfm. a. Sangerhausen, St. Frankfurt. Scheller, Kfm. a. Gilsburg, goldnes Einhorn. Schröder, Kfm. a. Mendon, Stadt Hamburg. Sieberg, Academ. a. Gera, Lebe's Hotel garni. Stein, Kfm. a. Kronberg, weißer Schwan. Schulze, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Baviere. Stupel, Kfm. a. Reiz, Stadt Dresden. Stark, Rent. a. Berlin, Stadt Wien. Sonnenfals, Advocat aus Ronneburg, Stadt Nürnberg. Schneider, Fabr. a. Schmalkalden, gold. Sied. Stace, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Süßmiltz, Steuerbeamter a. Fr. Holland, und Seifert, Kfm. a. Gdln, grüner Baum. Thöring, Lehrer a. Gilsburg, Wolfs S. garni. Träger, Part. a. Berlin, Brüsseler Hof. Tillmanns, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha. Theile, Fabr. a. Frankfurt a/M., gr. Baum. Uhlenstein, Kfm. a. Bräun, Stadt Nürnberg. Vogt, Stäbes. a. Pfaffenendorf, braunes Hof. Vibeocq, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Wolff, Mechan. a. Mansfeld, Lebe's S. garni. Walter, Kfm. a. Lützenwalde, goldne Sonne. Wittens, Kfm. a. Bremen, und Weintraut, Kfm. a. London, Hotel de Russie. Whit, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg. Zwanzig, Kfm. a. Rudolstadt, St. Hamburg. Ziltwich, Kfm. a. Hohenmüßen, goldne Sonne.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Novbr. Berg-Markt. C.-B.-Act. 145; Berl.-Anh. 210; Berlin-Potsdam-Magdeb. 208; Berlin-Stettin. 127 1/2; Dresd. Schweid.-Freib. 144; Elb-Kind. 221; Cösel-Oberb. 57 1/2; Galtz. Carl-Ludwigb. 84 1/2; Mainz-Ludwigshafen 129 1/4; Mecklenb. 74 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 3/4; Oberschl. Lit. A. 175 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 108 1/4; Rhein. 119 1/2; Rhein-Nahbahn 26 5/8; Südbahn (Komb.) 110 1/4; Thüring. 135 1/2; Warschau-Wien 67 5/8; Preuß. Anleihe 5% 104 1/4; do. 4 1/2% 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 1/2; do. Prämien-Anl. 122; Destrerr. Metall. 5% 60 1/4; Destrerr. National-Anleihe 64 3/8; do. Credit-Loose 72; do. Loose von 1860 78; do. von 1864 47; Destrerr. Silberanleihe 69 1/4; Destr. Banknoten 93 1/2; Russ. Prämien-Anl. 89 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 69 1/2; Russ. D.-R. 79; Amerik. 69 1/4; Braunschweiger Bank-Actien 84 3/4; Darmst. do. 87 3/4; Dessauer do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Genfer Credit-Actien 38 1/2; Genfer Bank-Actien 108 3/4; Gothaer Priv.-Bank-Act. 104 1/4; Leipziger Credit-Act. 83; Rhein. do. 100 1/2; Norddeutsche Bank do. 122; Preuß. Bank-Anth. 155 1/4; Destrerr. Cred.-Act. 73; Sächsishe Bank-Act. 101 1/2; Weim. Bank-Act. 102; Wien 2 Mon. 92 1/4. Fonds fest, Eisenbahn beliebt. Wien, 3. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 69.15; Metall. 5% 64.75; Staatsanl. v. 1860 84.20; Bank-

Act. 771; Actien der Creditanstalt 158.60; Silberagio 107.75; London 108.70; L. L. Münzduc. 5.29. Börsen-Notirungen v. 31. Oct. Metall. 5% 65.30; do. 4 1/2% —; Bankact. 773.—; Nordb. 163.50; Mit Verloofung vom 3. 1864 79.75; National-Anl. 69.40; Act. der St.-L.-Gesellsch. 173.—; do. der Cred.-Anst. 162.—; London 107.30; Hamburg 80.10; Paris 42.65; Galizier 182.50; Act. d. Böhm. Westb. 153.50; do. d. Lomb. Eisenb. 181.50; Loose d. Creditanst. 116.25; Neueste Loose 85.15. London, 3. Novbr. Consols 89. Paris, 3. Novbr. 3% Rente 68 15. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.35. Credit-mobil. Actien 871.25. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destrerr. Staats-Eisenb.-Actien 408.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 426.25. — 68.20, 68.25, 68.05. Schlussfestigkeit. Liquid. Course 65, 875, 405, 426, 25. Berliner Productenbörse, 3. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 52—73 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 3/4, pr. d. R. 13 5/8, Jan.-Febr. 13 3/4, April-Mai 14 1/2 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 49 1/2, pr. d. R. 49 5/8, Januar-Februar 49, Frühjahr 49 matt, gel. 2400 Centner. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 14 5/8, pr. d. R. 14 5/8, October-November 14 5/8, Januar-Februar 14 1/4, April-Mai 14 1/4 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.